

#### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

#### Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

#### Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

# Mägdleins Dichterwald.

Stufenmäßig geordnete

# Answahl dentscher Gedichte für Mädchen.

Mus den Quellen.

Bon

Theodor Colshorn.



Til Derbie Muliage, verbegert und vermehrt. Co

Mannober.

Carl Rümpler, 1875.

Bigilized by Google

### 'Siehe, ich bin des Berrn Magd.'

Luf. 1, 38.

Bon Rarl Gerof. \$\frac{1}{2}\$ \$\text{Rufl. Statigart 1864. S. 30. \$\docume{9}\$. Aufl. 1865. \$\infty\$. 30. \$\docume{10}\$. Aufl. 1866. \$\infty\$. 30. \$\docume{20}\$. \$\frac{1}{2}\$. \$\frac{1}

Moch wogl's von Liliendüften Im stillen Betgemach, Noch hallt in goldnen Lüften Der Srust des Engels nach, Noch kniet Maria schweigend Und sinnt, was er gesagt, Und spricht, vor Sott sich neigend: Ich bin des Herren Magd.

Was will die Wunderkunde? Ift's Trübsal oder Glück? Noch fast sie nicht zur Stunde Ihr göttliches Geschick; Nur eines bleibt ihr siehen, Wie viel das Herz auch fragt: Bein Wille soll geschehen, Ich bin des Herren Magd.

G felig, so zu denken,
G selig, so zu thun;
Er mag mein Schifflein lenken,
Ich will im Schost ihm ruhn;
Sei's Wonne, sei es Wehe,
Was mir sein Bote sagt:
Bein Wille nur geschehe,
Ich des Herren Magd.

Wenn heut mit eitel Freude Bein Engel zu mir kam' Und brächt' ein Brautgeschmeide, Ein fürstlich Diadem, Ein blüch, das nie zu hoffen Mein schüchtern Herz gewagt: Ich spräche süß betroffen: Ich bin des Herren Magd.

Und wenn in meine Kammer Bein Crauerbote tritt Und bringt mir Leid und Jammer Und Kreuz und Chränen mit: Mein Mund soll stille schweigen, Ob auch das Herze klagt, Ich will dem Kreuz mich beugen, Ich bin des Herren Magd. Wedt mich aus Kinderträumen Bein ernstes Vaterwort, Ruft aus vertrauten Räumen Mich in die Fremde fort: Ich will die Heimat taken, Will froh und unverzagt An seiner Hand ihn faken, Ich bin des Herren Magd.

Soll ftill mein Sen; verfließen: Ich will's sufrieden sein, Will meine Blumen gießen Im trauten Kämmerlein, Und ob nach meiner Klause Kein Mensch noch Engel fragt: Hab' ich doch ihn im Hause, Ich bin des Herren Magd.

Stammt' ich von hohen Ahnen, Aus königlichem Blut: Maria soll mich mahnen An stillen sausten Muth; Was-helsen mir Iuwelen, Bubinen und Smaragd, Fehlt mir der Schmuck der Seelen: Ich bin des Herren Magd.

Müft' ich als Magd mich mühen Im kärglichen Gewinft, Am niedern Ort verblühen In fremdem Haus und Dienst; Gb nächtlich mit der Nadel Mein Finger wund sich plagt: Doch bleibt's mein Erb' und Adel: Ich bin des Herren Magd.

Bo sei mein Herz und Leben In Wonne wie in Weh Aur deinem Dienst ergeben, G Pater in der Höh, Und wenn mein Grab einst grünet, Bo sei mir's nachgesagt: Bie hat getreu gedienet, Bie war des Herren Magd.



## Aus dem Vorwort zur vierten Auflage.

Das fortbauernde Wohlwollen, welches auch die sehr starke dritte Auflage , so rasch hat vergreifen lagen, hat dem Herausgeber Gelegenheit geboten, noch einmal alle Gedichte forgfältig zu prufen, weniger werthvolle burch begere zu erseben und einige, namentlich neuere, nachzutragen. Un dem ursprünglichen Plane, nach welchem bie beften Gebichte der neuesten Zeit ben größten Theil des Buches einnehmen follten,' ift auch biegmal ebenfo wenig gerüttelt worden, wie an der zuerst getroffenen Anordnung, 'welche, im allgemeinen vom Leichteren zum Schwereren steigend, die verwandten Produtte ber verschiedenen Dichter neben einander ftellt, wodurch fich von felber die Schnur ergab, auf welche fich Berle an Berle reihen lieft.' Es ist mehrseitig, namentlich auch von &. Freiligrath, freundlich anerkamt worden, und jahrelanger eigener Gebrauch hat mir's bestätigt, daß das Buch, wenn auch vornehmlich, so doch nicht ausschließlich zum Lefen und Deklamieren wie zur häuslichen Lekture fich eigne, sondern daneben noch recht als Beispielsammlung zur Literaturgeschichte bienen tonne.' Indem es gunachst fleine Proben bringt aus der altdeutschen Zeit, diese mit der Übersetung; indem es sodann eine reichere Auswahl giebt aus der mittelhochdeutschen Beriode, namentlich von dem edlen Balther von der Bogelweibe, welche Gedichte alle entweder durch Noten, ober, bei bem Nibelungenliebe und ber Gubrun, durch Übersetung bem Berständnis näher gerückt sind; indem es ferner die nennenswerthesten neuhochbeutschen Dichter, die Geeignetes barbieten, in ziemlicher Bollständigkeit, die Dichter der Gegenwart möglichst alle aufzustellen sucht; indem es endlich auch die mundartliche Dichtung sammt bem Rirchenliebe so weit berücksichtigt, wie die enggezogenen Grenzen einer solchen Sammlung es gestatten: so gewährt es allerdings einen rafchen Überblick über unfere poetische Literatur. Seine Brauchbarkeit in diefer Beziehung ift bei der gegenwärtigen Auflage noch durch genaue Revision der seit num gwölf Jahren von mir gesammelten biographischen Rotizen zu erhöhen gesucht, und ich glaube, daß diese, insbesondere betreffs der lebenden Dichter, so zuverläßig nicht leicht anderswo angetroffen werden. Doch erlaube ich mir wiederholt die Bemerkung, daß der literarhistorische Zweck gegen den mir wichtiger erichienenen hat zurucktreten mugen; ber weiblichen Jugend Geeignetes zu bieten.

— Schließlich wünsche ich nur noch, daß die vorliegende Sammlung sich der Worte immer würdiger erweisen möge, mit denen Karl Goedeke den ersten Ausstug des Buches begleitete, und in denen es u. a. heißt: Ohne den Werth der sur den Hauss und Schulgebrauch, für die Belehrung oder den Luxus bestimmten Gedichtsammlungen in irgend einer Weise zu überschätzen, glaube ich doch diesen Zweig der Literatur als ein sehr vorzügliches Mittel der allgemeineren poetischen Bildung der Gegenwart bezeichnen zu dürfen. Werke dieses Faches führen das Beßere, was alte und neue Zeit geschaffen, das Neue, was in entlegenen Gebieten aufblüht, das Schöne, über das sich schon der Staub der Vergeßenheit lagerte, neu oder auß neue in den täglichen Verkehr ein und laßen auch die Augen des

Anblickes der unendlichen Fülle schöner Poesien theilhaft werden, die ohne solche Hille sich an wenigem Einzelnen müßten genügen laßen. Wie oft habe ich Geslegenheit gehabt zu sehen, daß selvst Dichter, deren Ruf für allgemein und beren Wirfung sir durchgedrungen gilt, zuerst durch einzelne ihrer in Sammlungen aufgenommenen Gedichte zu Menschen geführt wurden, dei denen sie dann eine Heismatstätte fanden, wie sie jeden Dichter erfreuen und beglücken würde. So lange die Poesie in lebendiger Blüte steht und stets neue und neue Knospen erschließt; so lange der neue Trieb Gefahr droht, das vorhandene unabgewelste Gewächs zu überwuchern: so lange werden die Sammler bemüht sein, Neues einzuführen, auf Alteres zurückzuweisen; ebenso lange ist auch die Klage über die wachsende Menge der Blumenlesen eine unbegründete. Der vorliegenden Auswahl rechne ich es zum Lobe, daß sie, so weit ich verglichen habe, die urtundlichen Texte der ausgeshobenen Gedichte aufgesucht und streng sestgehalten hat.

Sannover, 20. Dezember 1861.

## Bur sechsten Auflage.

Bei diesem Neudruck sind sämmtliche Gedichte der vorigen Auflage festgehalten und mit den Urkunden verglichen; die bipgraphischen und bibliographischen Notizen sind dis zum 30. November 1870 fortgeführt. Neu aufgenommen sind vierundvierzig Gedichte: von Arnim 1, von Freiligrath 1, von Fricke 1, von Geibel 2, von Gerok 2, von Gerstel 1, von Goedek 1, von Hamerling 3, von Hermann Hölth 10, von Reuter 3, von Rode 1, von Rogge 3, von Schack 10, von Schneckendurger 1, von Sturm 2, von dem Herausgeber 1 und ein Volkstied. Bei der Urkraft des deutschen Bolkes, die sich gerade jetzt in der Züchtigung und Zähmung einer Ausgeburt der Hölle so überaus glorreich bewährt, kann es nicht sehlen, daß auch der deutsche Dichterwald immerdar neue Stämme und Wipfel zeitigt. Auf zwei dieser Erscheinungen möchte ich besonders hinweisen: aus Schack, dessen Balladen lebhaft an Schiller erinnern, und auf H. Höllth, der mir berufen zu sein scheint, den Familiennamen seines Großoheims mit neuem und reicherem Glanze zu schmücken.

Sannover, 3. Dezember 1870.

## Bur siebten Auflage.

Die biographischen und bibliographischen Notizen reichen hier bis zum 18. Oktober 1874; sodann hat diese Auflage neunundzwanzig Gedichte neu aufsenommen: von Brentano 1, von Dahn 3, von Dewils 1, von Geibel 2, von Gerok 1, von Gottschall 1, von Hohe 5, von Hohen 6, von Kampmann 1, von Köwenstein 1, von Rückert 1, von Silberstein 1, von Willagen 3, von mir 1 und ein Bolkslied. Es freut mich, daß die Gegenwart, so poesielos sie auch ist, doch ihren Beitrag geliefert hat.

Sannover, 31. Oftober 1874.

Theodor Colshorn.



### Das Lied vom braven Manne.

Bebichte. Bottingen 1778. S. 230. — Bergl. Gebichte, hreg. v. Reinhard. 1808. I, 207. — 1853. S. 136. Boch flingt bas Lied vom braven Mann, Wie Orgelton und Glockenklang. Ber hohen Muthe fich rühmen tann, Den lohnt nicht Gold, den lohnt Gefang. Gottlob! bag ich fingen und preisen fann, Bu singen und preisen ben braven Mann.

Der Thauwind kam vom Mittagsmeer Und schnob durch Welschland trüb' und feucht. Die Wolken flogen vor ihm her, Wie wenn der Wolf die Beerde scheucht. Er fegte die Felder, zerbrach den Forst; Auf Seen und Strömen das Grundeis borft.

Am Hochgebirge schmolz der Schnee, Der Sturz von taufend Wagern scholl, Das Wiesenthal begrub ein See, Des Landes Heerstrom wuchs und schwoll; Hoch rollten die Wogen entlang ihr Gleis Und rollten gewaltige Felfen Gis.

Bon Bürger. Auf Pfeilern und auf Bogen schwer, Aus Quaderstein von unten auf, Lag eine Brücke drüber her, Und mitten ftand ein Bauschen brauf. Hier wohnte ber Böllner mit Beib und Rind. 'D Zöllner! o Zöllner! entfleuch geschwind!'

Es bröhnt' und bröhnte bumpf heran; Laut heulten Sturm und Wog' ums Haus. Der Böllner sprang zum Dach hinan Und blidt' in den Tumult hinaus. 'Barmherziger Himmel! erbarme dich! Berloren! verloren! wer rettet mich?'

Die Schollen rollten Schuß auf Schuß Bon beiden Ufern, hier und dort, Bon beiben Ufern riß der Fluß Die Pfeiler sammt den Bogen fort. Der bebende Bollner mit Beib und Rind, Er heulte noch lauter als Strom und Wind. Die Schollen rollten Stoß auf Stoß; An beiden Enden, hier und bort, Zerborsten und zertrümmert schoß Ein Pfeiler nach dem andern fort. Bald nahte der Mitte der Umsturz sich. 'Barmherziger Himmel! erbarme bich!'

Harmherziger Dimmet! erbarme oig!

Hoch auf bem fernen Ufer stand
Ein Schwarm von Gaffern, groß und klein,
Und jeder schrie und rang die Hand,
Doch mochte niemand Retter sein.
Der bebende Zöllner mit Weib und Kind
Durchheulte nach Rettung den Strom und
Wind.

Wann klingst du, Lied vom braven Mann, Wie Orgelton und Glockenklang? Wohlan! so nenn ihn, nenn ihn dann! Wann nennst du ihn, mein schönster Sang? Bald nahet der Mitte der Umsturz sich. O braver Mann! braver Mann! zeige dich!

Rafch galoppiert' ein Graf hervor, Auf hohem Roß ein ebler Graf. Bas hielt bes Grafen Sand empor? Ein Beutel war es, voll und straff. 'Zweihundert Bistolen sind zugesagt Dem, welcher bie Rettung der Armen wagt.'

Wer ist der Brave? Ist's der Graf? Sag an, mein braver Sang, sag an! Der Graf, beim höchsten Gott! war brav; Doch weiß ich einen bravern Mann. — D braver Mann! braver Mann! zeige bich! Schon naht das Berderben sich fürchterlich.

Und immer höher schwoll die Flut, Und immer lauter schnob der Wind, Und immer tiefer fank der Muth. O Retter! Retter! komm geschwind! Stets Pfeiler bei Pfeiler zerborst und brach; Laut frachten und stürzten die Bogen nach.

'Halloh! halloh! frisch auf gewagt!' Hoch hielt ber Graf ben Preis empor. Ein jeber hört's, doch jeder zagt, Aus Tausenden tritt keiner vor. Bergebens durchheulte mit Weib und Kind Der Zöllner nach Rettung den Strom und Wind.

Sieh, schlecht und recht ein Bauersmann Am Wanderstabe schritt daher, Mit grobem Kittel angethan, An Wuchs und Antlit hoch und hehr. Er hörte den Grafen, vernahm sein Wort Und schaute das nahe Verberben dort.

Und fühn in Gottes Namen sprang Er in den nächsten Fischerkahn; Trotz Wirbel, Sturm und Wogendrang Kam der Erretter glücklich an. Doch wehe! der Nachen war allzu klein, Der Retter von allen zugleich zu sein. Und dreimal zwang er seinen Kahn

Und dreimal zwang er jeinen Kahn Trotz Wirbel, Sturm und Wogendrang; Und dreimal kam er glücklich an, Bis ihm die Rettung ganz gelang. Kaum kamen die letzten in sichern Port, So rollte das letzte Getrümmer fort.

Wer ist, wer ist ber brave Mann? Sag an, sag an, mein braver Sang! Der Bauer wagt' ein Leben bran; Doch that er's wohl um Golbestlang? Denn spendete nimmer der Graf sein Gut, So wagte der Bauer vielleicht kein Blut.

'Hier,'rief ber Graf, 'mein wadrer Freund! Hier ift bein Preis! tomm her! nimm hin!' Sag an, war bas nicht brav gemeint? Bei Gott! ber Graf trug hohen Sinn. Doch höher und himmlischer, wahrlich! schlug Das Herz, das ber Bauer im Kittel trug.

'Mein Leben ist für Gold nicht feil. Arm bin ich zwar, doch eß' ich fatt. Dem Zöllner werd' eu'r Gold zu Theil, Der Hab und Gut verloren hat!' So rief er mit adlichem Biederton Und wandte den Rücken und gieng davon.

Hoch klingst bu, Lieb vom braven Mann, Wie Orgelton und Glodenklang! Wer folches Muths sich rühmen kann, Den lohnt kein Gold, den lohnt Gesang. Gottlob! daß ich singen und preisen kann, Unsterblich zu preisen ben braven Mann.

#### Lenore.

Bon Bürger.

Götting. Dufenalm. f. 1774. S. 214. - Bergl. Gebichte 1778. S. 81. - 1796. I, 68. - 1853. S. 49.

Lenore fuhr ums Morgenroth Empor aus ichweren Traumen: Bift untreu, Wilhelm, oder tobt? Wie lange willft bu faumen?' Er war mit Ronig Friedrich's Macht Bezogen in Die Brager Schlacht Und hatte nicht geschrieben, Db er gefund geblieben.

Der Ronig und Die Raiferin, Des langen habers mübe, Erweichten ihren harten Sinn Und machten endlich Friede; Und jedes heer, mit Sing und Sang, Mit Pautenschlag und Kling und Klang, Bejdmudt mit grunen Reifern,

Jog heim zu seinen Häusern. Und überall, all überall, Auf Wegen und auf Stegen, Jog Alt und Jung dem Jubelschall Der Kommenden entgegen. 'Gottlob!' rief Kind und Mutter laut, 'Willsommen!' manche frohe Braut; Mch! aber für Lenoren

Ach! aber für Lenoren War Gruß und Kuß verloren.
Sie frug den Zug wohl auf und ab Und frug nach allen Ramen;
Doch feiner war, der Kundschaft gab, Bon allen, so da kamen.
Als nun das Heer vorüber war, Zerraufte sie ihr Rabenhaar Und warf sich hin zur Erde Mit wültiger Geberde.
Die Mutter lief wohl hin zu ihr

Die Mutter lief wohl hin ju ihr: 'Ach! daß fich Gott erbarme! Du liebes Rind! was ift mit dir?' Und schloß fie in die Arme. — 'O Mutter! Mutter! hin ift bin! Run fahre Welt und alles bin!

Bei Gott ist fein Erbarmen:
O weh, o weh mir Armen!'—
'Höllf Gott! hilf! Sieh uns gnädig an!
Kind, bet ein Baterunser!
Was Gott thut, das ist wohlgethan; Gott, Gott erbarmt fich unfer!' -'D Mutter! Mutter! eitler Wahn! Gott hat an mir nicht wohlgethan! Was half, was half mein Beten? Run ift's nicht mehr vonnöthen!' — 'hilf Gott! hilf! Wer ben Bater tennt,

Der weiß, er hilft ben Rindern. Das hochgelobte Saframent Wird beinen Jammer lindern.' — 'D Mutter! Mutter! was mich brennt, Das lindert mir fein Saframent! Rein Saframent mag Leben Den Tobten wiedergeben!' —

'hor, Rind! Die, wenn der falfche Mann

Im fernen Ungarlande

Sich feines Blaubens abgethan Bum neuen Chebande? -Lag fahren, Rind, fein Berg babin! Er hat es nimmermehr Bewinn! Wenn Seel' und Leib fich trennen, Wird ihn fein Meineid brennen!' - 'O Mutter! Mutter! hin ift bin!

Berloren ift verloren! Der Tod, der Tod ift mein Gewinn! O war' ich nie geboren! Lifch aus, mein Licht! auf ewig aus! Stirb hin! ftirb hin! in Racht und Graus! Bei Bott ift fein Erbarmen:

D weh, o weh mir Armen!' — 'hilf Gott! hilf! Geh nicht ins Gericht Mit beinem armen Kinde! Sie weiß nicht, was die Zunge fpricht; Behalt ihr nicht bie Gunbe! Ach Rind! vergiß bein irdifc Leib, Und bent an Gott und Seligfeit, So wird boch beiner Seelen

Der Brautigam nicht fehlen!' -'D Mutter! mas ift Geligfeit? D Mutter! was ist bolle? Bei ihm, bei ihm ift Seligteit! Und ohne Wilhelm Bolle! Sijch aus, mein Licht! auf ewig aus!
Stirch hin! fitrb hin! in Racht und Graus!
Ohn' ihn mag ich auf Erben,
Mag bort nicht selig werben!'
So wüthete Berzweifelung

Ihr in Behirn und Abern. Sie fuhr mit Gottes Borfebung Bermegen fort zu habern, Berichlug den Bufen und zerrang Die hand bis Sonnenuntergang, Bis auf am himmelsbogen Die goldnen Sterne gogen.

Und außen, horch! gieng's trap trap trap, Als wie von Roffes Hufen, Und flirrend flieg ein Reiter ab Un bes Belanders Stufen. Und horch! und horch! den Pfortenring Bang lofe, leife tling ling ling! Dann tamen durch die Pforte Bernehmlich Diefe Borte:

'Holla! holla! Thu auf, mein Rind! Schläfft, Liebchen, ober machft bu? Wie bift noch gegen mich gefinnt? Und weineft oder lachft bu?' -And Wilhelm! does und So spat bei Racht? — Geweinet hab' ich und gewacht; Ach! großes Leid erlitten! Wo kommft du her geritten? — 'Wir fatteln nur um Mitternacht,

Weit ritt ich her von Bohmen; Ich habe fpat mich aufgemacht Und will dich mit mir nehmen!' — 'Ach, Wilhelm! 'rein, herein geschwind! Den Hagedorn durchsaust der Wind: Sperein, in meinen Armen, Hergliebster, zu erwarmen!' — Laß sausen durch den Hagedorn, Laß sausen, Kind, laß sausen! Der Rappe scharrt, es klirrt der Sporn, Ich darf allhier nicht hausen! Komm, schürze, spring und schwinge dich Auf meinen Rappen hinter mich! Nuß heut' noch hundert Meilen Mit dir ins Brautbett eilen.' — "Acht mosses werden

'Ach! wolltest hundert Meilen noch Mich heut' ins Brautbett tragen?
Und horch! es brummt die Glode noch, Die elf schon angeschlagen.'

'Sieh hin, sieh her! der Mond scheint hell; Mir und die Todten reiten schnell; Ich bringe dich, zur Wette,
Noch heut' ins Hochzeitsbette.'

'Sag an! wo ist dein Kammerlein?

'Sag an! wo ift bein Kammerlein?
Wo, wie dein Hochzeitsbettchen?' —
'Weit, weit von hier! Still, fühl und klein!
Sechs Bretter und zwei Brettchen!' —
'Hat's Raum für mich?' — 'Für dich und mich!
Komm, fcurze, fpring und schwinge dich!
Die Hochzeitsgäste hossen;
Die Kammer fleht uns offen.' —

Soon Liebchen ichurzte, iprang und ichwang Sich auf das Ros behende; Wohl um den trauten Reiter ichlang Sie ihre Lilienhande, Und hurre hurre, hop! hop! hop! Gieng's fort in jaufendem Galopp, Taß Ros und Reiter ichnoben Und Kies und Funken stoben.

Jur rechten und zur linken hand, Borbei vor ihren Bliden, Wie flogen Anger, Deid' und Land! Wie donnerten die Bruden! — 'Graut Liebchen auch? — Der Mond scheint hell! Graut Liebchen auch vor Todten?' — 'Ach nein! — doch laß die Todten!' — Was klang dort für Gesang und Klang?

Was statterten die Raben? Horch Glodenklang! horch Tobtensang: Laßt uns den Leib begraben!'
Und näher zog ein Leichenzug,
Der Sarg und Todtenbahre trug.
Das Lied war zu vergleichen
Dem Unkenzuf in Teichen.

"Rach Mitternacht begrabt den Leib Mit Klang und Sang und Klage! Icht führ' ich heim mein junges Weib; Mit, mit zum Brautgelage!— Komm, Küfter, hier! fomm mit dem Chor, Und gurgle mir das Brautlied vor! Komm, Pfaff', und sprich den Segen, Ch wir zu Bett uns legen!'—

Still Klang und Sang — die Bahre schwand.— Gehorsam feinem Aufen, Kam's hurre! hurre! nachgerannt Hart hinter's Rappen Hufen. Und immer weiter, hop! hop! hop! Gieng's fort in sausendem Galopp, Daß Roß und Reiter schnoben Und Ries und Funken ftoben.

Wie flogen rechts, wie flogen links Gebirge, Bäum' und hecken! Wie flogen links, und rechts und links, Die Dörfer, Städt' und Fleden! 'Graut Liebchen auch? — Der Mond scheint heu! Hourah! die Todten reiten schnell! Graut Liebchen auch vor Todten?' — 'Ach! laß sie ruhn, die Todten!' —

Sieh ba! sieh ba! Am Hochgericht Tanzt um des Rades Spindel Hall sichtbarlich bei Mondenlicht Ein luftiges Gesindel. 'Sa! sa! Gesindel! hier! somm hier! Gesindel, somm und folge mir! Tanz uns den Hochzeitsreigen, Wenn wir zu Bette steigen!'— Und das Gesindel, husch! husch! husch!

Und das Gesindel, husch! husch! husch! kam hinten nach geprasselt, Wie Wirbelwind am Haselbusch Durch dürre Blätter raßelt.
Und weiter, weiter, hop! hop! hop!
Gieng's fort in sausendem Gasopp,
Daß Rok und Reiter schnoben
Und Kies und Funken stoben.

Wie flog, was rund der Mond beschien, Wie flog es in die Ferne! Wie flogen oben liberhin Der himmel und die Sterne! 'Graut Liebchen auch? — Der Mond scheint hell! Gurrah! die Todten reiten schnell! Graut Liebchen auch vor Todten?' — 'O weh! laß ruhn die Todten!' —

"Rapp! Rapp! mich dunkt, der Sahn schon ruft; Bald wird der Sand verrinnen!
Rapp! Rapp! ich wittre Morgenluft;
Rapp! tummle dich von hinnen!
Bollbracht, vollbracht ist unser Lauf!
Das Hochzeitsbette thut sich auf!
Die Todten reiten schnelle!
Wir sind, wir sind zur Stelle!' —

Rasch auf ein eisern Gitterthor Gieng's mit verhängtem Zügel; Mit schwanter Gert' ein Schlag davor Zersprengte Schloß und Riegel. Die Flügel slogen flirrend auf, Und über Gräber gieng ber Lauf; Es blinkten Leichensteine Ringsum im Mondenscheine.

Safi! hafi! im Augenblick, Su! hu! ein graslich Bunder! Des Reiters Roller, Stud für Stud, Fiel ab, wie mürber Zunder. Zum Schopf, Zum Schobel ohne Zopf und Schopf, Zum nackten Schäbel ward fein Ropf, Sein Körper zum Gerippe

Mit Stundenglas und hippe. Soch baumte sich, wild schnob ber Rapp Und sprubte Feuerfunten; Und hui! war's unter ihr herab Berschwunden und versunken. Geheul, Geheul aus hoher Luft, Gewinfel kam aus tiefer Gruft; Lenorens Herz mit Beben Rang zwischen Tob und Leben. Run tauzten wohl beim Mondenglanz Rund um herum im Areise Die Geister einen Kettentanz Und heulten diese Weise: 'Geduld! Geduld! wenn's Herz auch bricht! Mit Gott im himmel hadre nicht! Des Leibes bist du ledig; Gott sei der Seele gnädig!'

æ .: . .

# Verzeichnis der Dichter und ihrer Gedichte.

Die biographischen Rotigen reichen bis jum 18. Oftober 1874.

Das mit einem Stern Bezeichnete ift bei biefer Auflage neu bingugetommen.

	Seite	Seite
	Abicat, Sans Ahmann Freih. b., geb. 4. Febr. 1646 ju Birbig in Schleffen, fiud. in Straßung und Leiben bie Rechte und Philotogie, wurde 1675 liegnitgischer Landesbestallter u. ftarb 22. April 1699 in Liegnit. 3wei Bitten	Barthel, Karl, geb. 21. Febr. 1817 3u Braun- ichneig, findierte in Göttingen Theologie, burde Lebrer ber Kinber Wilh. Grimm's und fiarb in Braunschweig als Kandidat der Theol. 22. März 1853. Wie Horant so sübe sang (Gubrun) 286
	Alberns, Erasmus, geb. um 1500 3. Sprenblingen bei Frankf. a. Dr., verlebte feine frühefte Jugend in Ritba, wurde alsbann auf bem Schloße Staben erzogen, flud. unter Lutber in Wittenberg Theologie, war an verschiebenen Orten Brediger, führte ein wiel bewegtes Leben u. farb als Generassprenten-bent 5. Mai 1533 in Reubrandendurg.	Bahler, Ferdinand, geb. 1816 ju Zeit, lebt als Prediger in Reufadt-Magdeburg. Die Stieläuser
	Morgenlich 28 Löwe, Ber, Bolff vnb Huchs 112 Arentsichilbt, Louis, geb. 29. Juli 1807 zu Os- nabrud, stubierte in Göttingen, trat in die hannov. Armee und lebt gegenwärtig als Oberst a. D. in Sannover.	Das wilbe heer
	Einsam 462 Armand, cig. F. A. Strubberg, geb. 18. März 1808 in Kassel, wurde Kaufmann, durchstreiste Ame- rica hin und her, sebte dort unter ben Indianern, kehrte 1854 nach Deutschland zurück u. lebt in Kassel. Der Prairiedrand	Bobenfiedt, Friedrich v., geb. 22. April 1819 an Beine, Raufmanselehrling in Braunschweig, flub. in Göttingen, Erzieber in Betersburg, buchreiste bie ganber ber Kolafen, ben Kautafus, Armenien :c., bielt fich in Liftis auf und findierte bie orientalischen Spracken, wurde Brof. in Minchen, 1809 Theatersbirefter in Meiningen, legte biefe Stelle 1870 nieber
-	Arndt, Ernft Morit, geb. 26. Dez. 1769 zu Schorit auf Migen, fittb. 1791—94 in Greifswalde und Jena Theol. u. Bhilol., wurde 1806 Prof. b. Gefch. in Greifswalde, muste nach ber Schlach bei Jena wegen feines Buches Geift ber Zeit' nach Schweben flüchten,	u. lebt bas.  Die Bollsweise
	fehrte 1810 zurüd, gieng 1812 nach Ruffand, fehrte 1813 zurüd, ward 1818 in Bonn Brof. d. Gesch., 1819 seines Amtes mit Pension entheben, 1840 wieder eingesetzt u. farb bas. 29. Jan. 1860. Klage um den Neinen Jakob	bes 14. 3abrb. 3u Bern, seiner Baterstabt, wo er bon 1324—49 shufig in Urlunben vorsommt.  Von untriuwe und von triegende
	Frühling 13 Die Biene und ber Leng 15 Rarienwürmchen 15 Blumen, Kinder und Engel 21 Schnschucht nach oben 21	Brachmann, Luife, geb. 9. Febr. 1777 zu Rochlit in Sachlen, wurde mit Rovalis und Schüler bekannt und endete ihr viel bewegtes Leben 17. Sept. 1822 zur Rachtzeit freiwillig zu Halle in ber Saale. Kolumbus
	Gott ber Hirt. 23 Der Mutter Wiegenlieb . 25 Koenblieb . 26 Morgengebet . 28 An die Lerche . 133 Gefang der Christenlerche . 134	Brant, Sebaftian, geb. 1458 ju Strafburg, ftubierte in Bafel bie Rechte, fehrte baselbst, wurde Stabtschreiber (Kanzler) in Strafburg, 1502 von Mag I. jum kaiserlichen Rath und Ralzgrafen ernannt und ftarb in Strafburg 10. Mai 1521.
	Ermunterung 149 Abendlieb 184 Des Schiffers Traum 257 Warum rufe ich 278 Das Lieb vom Kelbmarschall 345	Spriche 1—4
	Arnim, Ludwig Achim b., geb. 26. Jan. 1781 zu Berlin, find. in Göttingen Raturwißenschaften, lebte in heibelberg, beirathete Berntano's Schwester Bettina, privatisserte in Berlin und ftarb auf seinem Gute Wieperstorf i. b. Mittelmart 21. Jan. 1831. Der trante Knade	*Hintels Abentlieb
	Barth, Chriftian, geb. 31. Juli 1799 zu Stutt- gart, find. Theol. u. lebt in Calm. Mijfionslieb	Muhhans Theshelb ach 6 Juni 1817 in Gotha.

Digitized by Google

Get	e Seite
bann Diatonus in Boltershaufen u. ift jest erfter Pfarrer in Zella St. Blafit. Baldmahnung	Rronprinzen von Deutschland, wurde 1856 Prof. ber Pbilos. in Göttingen u. ist jest Prof. in Berlin. 1 Der Aturenpapagei
Burger, Sottfried, geb. 1. Jan. 1748 ju Molsmerswende bei halberstatt, flutierte in halfe Theol. u. Literatur, bon 1708 in Göttingen bie Rechte, wurde 1772 Amtmann in Altengleichen, 1789 Prof. ber Philosophie in Göttingen und starb bier nach schweren Erfahrungen 8. Jan 1794. Das Lieb vom braven Manne	Tach, Simon, geb. 29. Aufi 1605 zu Memel, flub. von 1626 in Königsberg Theologie u. Philosophie, wurde 1633 Kellaborator, 1636 Reftor an der Domfchule u. 1639 Pref. a. d. Univeri. das., hatte viele Leiden u. starb bas. 15. April 1659.  Lod der Frommen
Lenere	ftub. in Minden u. Berlin und lebt als Professor in Königsberg. Der beutiche Kliichtling . 385 Die Konigin von Aragon . 506
Caftelli, Ignaz Franz, geb. 6. Mai 1781 zu Wien, ftub. baf. bie Rechte, wurde 1811 hoftheaterbichter, 1841 als Lanbichaftsfetretär venfioniert, gründete	Davidis, henriette, war früher zu Sprochovel in Westfalen u. lebt jest in Dortmund. Bor Sonnenausgang im Walbe
1847 ben Thierschuthverein, lobte abwechselnd in Wien und auf seiner Befitung Süttelborf bei Lillenfelb u. ftarb 5. Jebr. 1862 in Wien. Der Stotterer	Deinhardstein, Ludwig Franz, geb. 21. Mai 1789 zu Wien, lebte das. als Horicath, Professor Entles- til u. Bizedirekter bes Hosburgtbeaters u. starb daf. 12. (11.?) Jan. 1853. Des Bogels Freude
Chamifio, Abelbert b., eig. Louis Charles Abe- laibe de Chamifis de Boncourt, geb. 27. 3an. 1781 auf bem Schoffe Boncourt in ber Champagne, wanderte 1790 mit seinen alles Berningens beraubten	*Dewile, Being, eig. Deinrich Freiherr v. Bobe- wile, geb. 1806 ju Schönfirch in ter Oberpfalg, lebt ale Deerftientenant a. D. in Minchen. Das Tobtenhemt
wanberte 1790 mit feinen alles Bermögens beraubten Eltern aus, wurbe 1736 Page bei ber Gemablin Artieb. Wills. II., flub. fleißig, warb 1738 Kähnrich, 1801 Lieutenant in einem prenfi. Infanteriergumente, besuchte 1802, 1806, 1810 und 1825 fein erites Zaterland, flub. 1812—15 in Berlin pornehmt. Natur-	Diez, Katharine, lebt in Derenborf bei Düffelborf. Genevevens Wiegenlieb
wigenschaften, machte als Aaturforscher 1815—18 unter Dito & Kotesben die vom Grassen Romangoss veranstattete Entbechungsreise um die Welt mit u. lebte nach seiner Rückletr wieder in Berlin, wo er als Anstos des dotanischen Gartens 21. Aug. 1838 starb. Der Glückvoorf	Tingelstebt, Frang v., geb. 30. Juni 1814 zu hals- borf in Oberhoften, find. Philologie, war Lebrer in Ricklingen bei Haunover, ipaler in Gulba und Kassel, murte 1843 Hofrath u. Oberbibliothekar bes Königs v. Wirtemberg, 1851 hoftbeaterintend. in München, 1857 Generalintendant bes Hoftbeaters in Weimar und ift seit 1870 Direttor bes hofburgtheaters in Wien.
Familienfest 4. Tragische Cefchichte 5. Las Geber der Witten 5. Die Mutter und das Kind 6. Die Kuttert und das Kind 6. Die Löwerbraut 12. Der Stein der Mutter 23. Die Alleiche Vom Winker 23. Die Weiber von Winkere 30. Der aste Püüler 30. Der techte Barbier 30. Die alte Waschfrau 46. Die Vinde 46. Die Vinde 46. Der atte Sänger 49. Das Schloß Boncourt 50. Webstud	Althefisiche Sage
Der rechte Barbier . 36 Die alte Waschfrau . 46 Die Blinde . 46 Der alte Sänger . 49	Der König
	Waserned
Claubius, Matthias, gen. Asmus, ber Wandsbeder Bote, geb. 15. Aug. 1740 zu Reinfeld in Hofskein, stud. in Jena, gab ben Kantsb. Boten heraus, wurde 1776 Oberlandsommissär in Darmstadt, kebrte schon 1777 nach Wandsbeck zurück, ward Rewisto bei ber schlesbig-bolstein'schen Bant u. starb 21. Jan. 1815 in Hamburg.  hinz und Lunz.  Sinz und Lunz.  Bei dem Grabe meines Baters.  19 Wohlthun.  37	
Colshorn, Theodor, geb. 13. 3an. 1821 zu Ribbes- büttel im Lüneburgischen, lebt als Orbinarius an der Realschule I. O. in Hannover. Im Bette bei Regen und Wind. Die Keherstange. 3. Kentereunterententem. 5. Wuodan. 27. Wonar. 27. Wonar. 29. Das weiße Sachsenross. 29. Des Deutschen Baterland. 35. *Die Krone der Liebe. 36. Seiterungs. 37. Seiterungs. 38. Seiterungs. 39. Seiterungs. 39. Seiterungs. 30. Seiterungs. 30. Seiterungs. 31. Seiterungs. 32. Seiterungs. 33. Seiterungs. 34. Seiserungs.	Sohlog Meeresburg, wo sie, tie große oeutique Eichterin voul Reinheit u. Soheit im leeben und im Dichten. 24. Mai 1848 am Herzschaft farb.  Der Knabe im Moor. 238  The Der Geierpriff 238  Der Geierpriff 388  Der Brief aus der heimat 388  Min Bodense 407  Die gerche 437  Die junge Mutter 471  Der Prediger 475  Die Unbefungenen 478  Det siedensenen 530
Curtius, Ernft, geb. 2. Sept. 1814 gu Pubed, bereiste Griechenland, mar 1844-49 Erzieher bes	Baben, Trier, Darmftabt ic., murbe 1851 Brebiger

Beite .	Seite
ber beutschlath. Gemeine in Maing it ftarb 23. Juli 1853 in Biesbaben. Der Schreiner	Follen, Aug. Ab. Ludw., geb. 6. (21.?) 3an. 1794 gu Gießen, ftub. baf. Theologie, gog 1814 als freimilliger Bager ins Feid, lebte langer auf Schlof
Ebert, Rarl Egon, geb. 5. Juni 1801 zu Brag, ftub. bas., murbe 1825 in Donaueschingen Bibliothetar, 1829 hofrath u. Archivdirettor bes Fürsten	Attitom bei glirich u. ftarb 26. Dez. 1855 in Bern. Wintelried bei Sempach
thekar, 1829 Hofrath u. Archivdirektor des Fürsten Katl Egon zu Fürstenberg, trat 1857 in Rubestand u. lebt jett in Brag. Frau hitt. 235 Schwerting der Sachsenberzog 259	Bouque, Friedrich Baron de la Motte F., geb. 12. Febr. 1777 zu Brandenburg, wurde 1794 Kornet, 20g 1813 als Lieutenant der freiw. Jäger mit ins zeld, lebte in Rennhaufen, halle u. Berlin u. ftarb hier 23. Jan. 1843.
Schwerting ber Sachjenberzog	Lutinbungters Cleb
Der Sänger im Valast 493	Frant, Johann, geb. 1. Juni 1618 zu Guben, ftub. die Rechte, wurde 1648 Ratebeerr und 1661 Bürgermeister im Guben und ftarb bier 18. Juni 1677 als Landesättefter der Niederlausits.
ftub. 1805—8 in Salle und Beibelberg bie Rechte, war 1813—15 Lubow'icher Igger, belleibete mehrere	Um fruchtbaren Regen
Eichendorff, Joseph Freiherr v., geb. 10. März 1783 auf bem vätert. Schlofe Lubowig bei Ratibor, find. 1805—8 in Jalle und Heibelberg die Rechte, war 1813—15 Lübow'icher Jäger, belleibete mehrere Staatsämter, wurde 1841 Geb. Regierungsrath in Berlin, trat 1845 in Aufestand, lebte an verschie- benen Orten und ftarb bei seiner Tochter in Reisse	Frang, Mgnes, geb. 8. Mary 1794 zu Militich in Schleffen, ward Borfteberin eines Wohlthatig- teitsvereins in Wefel und ftarb 13. Mai 1843 in
26. Nov. 1857.  Das trante Kind	Brandenburg. Ofterfest
Das trante Kinb         57           Weibnachten         159           Binternacht         159           Früblingegruß         168           Lodung         171           170         170	Freiligrath, Ferbinand, geb. 17. Juni 1810 gu
Locung	Detmold, erfernte die Sandlung u. war 1831 — 39 Raufmann, enflagte, durch Schwad und Chamiffo ermutsigt, diesem Stande, um sich gänglich der Boefte zu widmen, lebte an verschiedenen Orten, vertauschte
Soer 288 ächter	pu widmen, lebte an verschiedenen Orten, vertauschte 1851 Duffelborf mit London, wo er Korreinandent
Rachtlieb       432         Stimmen der Racht       433         Auf meines Kindes Tod 1—6       476	gu vollet, vere an derneterent ette, vertag, v
Engftfeld, Beter Friedrich, geb. 1793 ju Bei- ligenhaus bei Duffeldorf, wurde 1811 Lehrer und	u. lebt felt 1868 in Stuttgart. Aus bem ichlefichen Gebirge 91
Organift in Duisburg und ftarb bai. 4. Oft. 1848. Sein Leben mar eine Rette von Leiben.	Der Ergel und das Kind 101 Unter den Palmen 122 Böwenritt 133 Die Trompete von Gravelotte 355
Rur tiefer hinein	Mie einswanderer
Sohn eines Perudenmachers, erhielt bis zum 16. Jahre. wo er ins Ghmnasium trat, nur eine	Nebo
febr burftige Erziehung, ftub. feit 1792 in Salle, begab fich 1798 nach Weimar, errichtete baf. 1818	Bei Koblenz (am Grabe Schenkendorf's) 488 Dorfgeschichten
Half, Johannes, geb. 28. Oft. 1770 ju Danzig, Sohn eines Berückenmachers, erhielt bis zum 16. Jahre, wo er ins Gymnafium trat, nur eine fehr durftige Erziehung, fiub. seit 1792 in Halle, begab sich 1798 nach Weimar, errichtete das. 1813 'bas Half'sche Institut' und starb das. als Legationsrath 14. Febr. 1826.  Die drei Knaben im Walde	Gesicht bes Reisenden
Ferrand, Chuard, eig. G. Schuly, geb. 18. Jan.	Fride, Bilhelm, geb. 12. Sept. 1843 in Lübed, entwicklite fich felbftandig und lebt jett in Rewyork.
Ferrand, Eduard, eig. E. Schulz, geb. 13. Jan. 1813 zu Landsberg a. d. Warthe, stud. in Berlin u. starb dof. 23. Ott. 1842. Balbträume	Will Edunate
Der Rosenstrauch	Fröhlich, Abrah. Emanuel, geb. 1. Febr. 1796 zu Brugg i. d. Schweiz, flud. von 1811 in Jürich Theologie, wurde 1827 Prof. ber bentschen Sprache u. Lit., 1836 Piaton in Carau u. ftarb 1. Dez. 1865
Feuchtersleben, Ernft Freih. v., geb. 29. April 1800 gu Wien, besuchte die Ritteratademie, wurde Arzt, 1848 Unterftaatssekretär, zog sich bald zuruck und ftarb 3. Sept. 1849 in Wien.	Sang und Zwang
Scheiben 62	Lunft und Gunst
Fifchart, Johann, gen. Menter (ber Mainzer), geb. zwischen 1545—50 zu Mainz, ward in Worms	Nachbeter
unterrichtet, reiste, lebte in Frankfurt, fpater in Strafburg, nurbe 1581 Reichstammergerichtsabvolat in Speier 1583 Amtmonn in Corpod erhielt aus	Rachbeter
in Speier, 1583 Amtmann in Forpach, erhielt gu- lest eine Anftellung in Strafburg u. ftarb baselbst im Spatherbst 1589.	Die ftille Racht
Standhaft und treu	Sichelflang
Fifcher, Ernft, geb. 22. Oft. 1820 ju Aftleisnig in Sachfen, lebt als Oberlehrer an der Seminar-	Unterm Stroftach
foule in Dresden. (?) Sonntagsheimweh	Ulrich Zwingli in der Rappeler Schlacht 331 Das Baterunfer in den Alpen 400
Fleming, Baul, geb. 5. Oft. 1609 gu hartenftein	Barve, Rarl Bernhard, geb. 24. 3an. 1764 ju Beinfen bei Sannover, find. in ben Bilbungs- anstalten ber evang. Brübergemeine, wurde bafelbft
im Erggebirge, flub. in Leipzig Medizin, begleitete 1633—39 die Gefandtschaft bes herzogs von Schless wig «Bolftein nach Mostau und Verften, ließ fic	anstalten der evang. Brilbergemeine, wurde bafeloft Lebrer, von 1797 Brediger in Amsterdam, Berlin 2c., 1816—36 in Reufalz a. d. Ober u. ftarb in herren=
wig Solftein nach Mostau und Perfien, ließ fich als Arzt in hamburg nieder und ftarb bafelbft 31. Marg 1640.	hut 21. Juni 1841. Die Brübergemeine 149
Auff den Tod eines Mägdleins 474. Baul Fleming's Grabschrift 482	Bandy, Frang Freih. v., geb. 19. April 1800 gu Frantfurt a. d. D., erhielt feine Bilbung in Berlin

Grife	Sette
u. auf Schulpforta, war 1818—33 preuß. Lieutenant u. ftarb in der Nacht auf den 5. Febr. 1840 in Berlin. Josephine	Breelau und Pangig, widmete fich ber Schriftftel- lerei und lebt jett in hannover. Strafburg unfer
Geibel, Emanuel, geb. 18. Oft. 1815 zu Lübec, ftub. 1835—38 in Bonn u. Berlin Literatur, wurde 1898 Erzieher im Haufe des rufischen Gesandten in Athen, tehrie 1840 nach Deutschland zurück, hielt sich an verschiebenen Orten auf, ward 1852 in Minchen Arosselben bei dem kieratur, entsaget 1848 bieter	Siesebrecht, Ludwig, geb. 5. Juli 1792 ju Mi- row, sud. in Berlin u. Greifswalde, nahm an ben Befreiungsbriegen Theil, ledte feit 1816 als Prof. am Ghmnasium in Stettin, seit 1866 a. D., und starb 18. März 1873 in Iaseniş bet Settlin. Der Tootse
Professor der deutschen Lieben Lieben Lieben Beteilung in Folge eines politischen Konstites und Elebs seiner Preußischen Konstites und Elbs seiner preußischen Pension in Lübed.  Rachtigallenichtiga . 18 Kon des Kaisers Bart . 49 Cstermorgen . 136 Zuflucht . 154 Zoffennung . 160 Frühstlingsbrausen . 167 Worgenwanderung . 172 Aus dem Walde . 172 In Gute Racht . 183 Zigeunerleben . 191 Cits mors ruit . 191 Omar . 227	Gleim, Joh. Ludw., geb. 2. April 1719 zu Erms- leben bei Halberfladt, ftub. in Halle, murde 1745 Seftetär beim Alten Desjauer, 1747 Omssefretär u. später Kanonitius in Halberfladt, erblindete 1801 und ftarb in Halberfladt 18. zebr. 1803. An Toderburer des Austandes
Hoffnung	Clut, A.
Morgenwanderung	Gruf ans Bethli im Mai
In Grünen	Gneifenan, Aug. Bilb. Ant. Reibh. Graf v., ber Belb ber Freiheitstriege, geb. 27. Dft. 1760 ju Schilba, verlor balb nachher die Mutter, mußte,
Bigennerleben	da ber Bater, ein fächf. Offizier, fich nicht um ihn
Cits mors ruit	da ber Bater, ein sächs. Offizier, sich nicht um ihn kümmerte, zu Schilds barfuß die Gänse haten, bis 1769 fein Großpater, ein Dbernklieutenant Müller, ihn zu sich nahm, stud. 1777—79 in Erfurt Philosophia und Bathan bei ber bei ber bei
Omar 227 Das Negerweib 230 Friedrich Mothbart 308 * Der Ulan 352 Türmerlieb 356	jupije und Machematit, maro 1780 stavett u. naro
* Der Ulan	ole preußischer Generalfelbmarfchall in ber Racht vom 23. auf 24. Mug. 1831 ju Bofen.
Seimmen 900	Der Gottesader
Die Bagerrose	Goebete, Rarl, geb. 15. April 1814 gu Celle, bez
Gebet	Goebete, Rarl, geb. 15. April 1814 gu Celle, besuche 1828 — 33 bas Babagogium Ifelb, find. 1835 bis 1838 in Göttingen Philologie, lebte inngere Zeit in Hannover, bann in Celle, war Mitglieb ber Company of the Westerland in Gieter im Mitglieb ber
Auferstehung	Ständevers. u. ift jest Brofessor in Göttingen.
Platen's Bermächtnis 489  Babel	Der Morgen kommt 101 Landmanns Heimat 193
Auferstehung 479 Platen's Bermächtnis 489 Pabel 497 *Im Burggemäuer 499 Der junge Tichertessenischer 533 Engestage: 535	Der Morgen tommt 2018; ind Stifften ber Ständbeveri. u. ift jetzt Professor in Göttingen. Der Morgen tommt 101 Landmanns heimat 193 And der Elneburger Heibe 249 Ein Brief 387 Lendbauch 467
Canopact	2011 99 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21
Gellert, Chriftian Fürchtegott, geb. 4. Juli 1715, nach seiner Angabe 1716, zu Hainichen in Sachsen, kub. 1734 — 38 in Leibzig Theol. u. Philos. u. ftarb das. als Kros. der Philos. 13. Dez. 1769.	Goefinge, Leop. Friedr. Gunther v., geb. 13. Juli 1748 ju Gröningen bei halberfabt, ftub. von 1765 in halle die Rechte u. ftatb als preuß. Oberfinang- rath a. D. 18. Febr. 1828 jn Wartenberg in
Der Jüngling	Schlefien. Auf Reppler
Gengel, A. G., lebt in Berlin.	Goering, Sugo, lebt in Leipzig.
Gottesacer	Biebersehn
Gerharbt, Baul, geb. 1606 gu Grafenhainichen in Sachien, ftub. Theologie, murbe 1651 Bropft in	geft. 14. Juli 1852. Eine Frage 20
Mittenwalde, 1657 Brediger in Berlin, legte dieß Amt 1666 nieder, ward 1669 Archidiatonus in Lübs ben u. starb das. 7. Juni 1676.	Eine Frage
ben u. ftarb das. 7. Juni 1676. Sommerlied	Die Juggerei 207 Türkenrache und Chriftenrache 210 Der Bijchof Rollonig 213
Gerhard, Milhelm, geb. 29, Dan, 1780 au Peis	Sunti Diutin
mar, widmete fich dem Kaufmannsflande, lebte als weimar'scher Legationsrath u. Konsul in Leivzig u. flard auf einer Reise 2. Oft. 1858 in Heidelberg.	Der arme Spielmann
starb auf einer Reife 2. Oft. 1858 in Beidelberg. Der Bettler und fein Kind 65	Die Stammfrau der Montagnanis 224 St. Bonifagius 291 Rarl der Große 292
	partmann von Siebeneichen 303
Gerof, Karl, geb. 30. Jan. 1815 zu Baihingen a. d. Enz, tam bald mit der Familie nach Stutt- gart, besuchte das dortige Gymnaftum, wo er ins- besondere durch Gustav Schwab angeregt wurde, ftudierte in Tübingen Theologie, ward Diatonus	Vilbrecht Dürer
ftudierte in Tübingen Theologie, ward Diakonus	Goethe, Wolfgang v., geb. 28. Aug. 1749 mit-
gart und lebt daselbst feit 1868 als Oberhosprediger	Goethe, Wolfgang v., geb. 28. Aug. 1749 mit- tags 12 Uhr zu hrantfurt a. M., fiub. 1765—68 in Leipzig die Richte. 1770 u. 71 in Straßburg, wurde 1776 in Weimar Geh. Legationsrath, 1782 Rammer-
und Konfistorialrath. Siehe, ich bin des herrn Magd	prafibent u. geabelt, bereiste wieberholt bie Schweig
*Des deutschen Knaben Tischgebet	praftbent u. geabelt, bereiste wiederholt die Schweiz und Italien, ichlog 1794 Freundichaft mit Schiller, ward 1815 erfter Schatsminiffer, farb in Weimar 22. Marz 1832 in der Dittagestunde mit dem Morte:
Das Mägdlein schläft 102 Ich möchte heim 104 Kindergottesdienst 138 Der Sturm im Meere 142 Behüt dich Gott! 383	Diegi Eimi: und murve zo. Mais in der Guenen-
Der Sturm im Meere	gruft beigefett. Gefunden
Gewitter	
Serftel, Guftau, geb. 16. Juni 1814 gu Bice-	Seibenröslein
	Mile Security

Seite	Geite
Bigeunerlieb	Die Leiche zu St. Juft
Der getreue Edart	Am Stranbe
Terforig 91 Die Pfauenfeder 93 Legende vom Dufeisen 97 Hochzeitslied 240 Der Hischer 248 Johanna Sebus 253	Baumprediat
Legende vom Sufeifen 97	Baumpredigt 422 Goethe's heimgang 488 Die beiben Sangerheere 492
hochzeitelieb 240	Die beiben Sangerheere 492
Der Fischer	Berwanblung
304anna Sebus 253 Der Zaubetlehrling 365 Sprüche 1—23 378 Lied der Erzengel 401 Die hohe Katur 402 Gesang der Geister über den Wasern 404 Das Blümtein Wunderschöfen 417 Reen sich ton be Lütter führen 431	Im Saalgewolb' tes urwalts531
Shrücke 1—23	Gruneifen, Rarl, geb. 17. 3an. 1802 gu Stutts gart, ftub. von 1819 in Tilbingen u. Berlin Theo-
Lieb ber Erzengel	gart, ftub. von 1819 in Tübingen u. Berlin Theo-
Die hohe Ratur 402	logic, wurde 1825 Felbprediger, 1835 Bofprediger
Befang ber Beifter über ben Bagern 404	u. Oberkonfistorialrath in Stuttgart u. lebt baselbst. Legenbe
Das Blumlein Bunbericon 417	• •
	Gruppe, Otto Friedrich, geb. 15. April 1804 gu Dangig, flub. in Berlin Bhilof. u. Philof. und lebt baf. als Brof. ber Philosophie.
Am Abend	has, als Aras, her Rhissianhie.
Am Morgen	Wintervilb
Die Minuten	
Angereihte Berlen 1-10 457	Grhphius, Andreas, geb. 11. Ofter. 1616 gu Glogau, murbe vom Schickal raftlog bin- und ber-
Das Göttliche 463 Epilog zu Schiller's Glode 485 Bei Beirachtung von Schiller's Schädel 486 Dere Söngert. 493	getrieben. 1650 ftanb. Sbubitus in (Mogau u. ftarb
Epilog zu Smiller's Glode 485	bafelbft plöglich inmitten ber Ständeversammlung 16. Juli 1664.
Der Sängeri	16. Juli 1664.
Ballabe vom vertriebenen und gurudlehrenden	Dominus de me cogitat
Grafen	Gubrun, 'bie Rebenfonne ber Nibelungen', ift aus verichiebenen norbijden Sagen entstanben, im
Ried der Barren 519	aus verschiebenen norbischen Sagen entstanden, im
Mus Reinele Fuche.	12 Jahrh. in Morbbeutschland zu einem Epos aus-
Aus Reinele Fuche. 1. Braun's Sonigichnaus	12. Jahrh, in Nordbeutschland zu einem Epos aus- gesponnen und dieß zu Anfang bes 13. Jahrh, wahrscheinlich von einem öftere. Geistlichen in seine
Aus hermann und Dorothea.	jetige funstmäßige Gestalt gebracht.
1. Mutter und Sohn 543	Wie horant fo füße fang 286
2. hermann und Dorothea 544	
Gottfried n. Strafburg, flammte ohne 2meifel	Gull, Friedrich, geb. 1. April 1812 zu Ansbach, lebt als Lehrer in Dlünchen.
Gottfried v. Strafburg, flammte ohne Zweifel aus Strafburg, bichtete um 1215 als jungerer Mann	Friede
und icheint jung gestorben zu fein.	Gunther, Johann Chriftian, geb. 8. April 1695 gu Striegau in Schleften, flub. von 1715 in Witten- berg Alebigin und farb nach einem wilben Leben 15. März 1728 in Jena.
Geiftliches Lieb 146	ju Striegau in Schlesien, ftub. von 1715 in Witten-
*Gottichall, Rubolf, geb. 30. Cept. 1828 in Bree-	berg Medizin und flarb nach einem wilden leben
You find in Ponigaberg bie Rechte und lebt feit	13. Mart 1123 in Jena.
1865 ale Redatteur in Leipzig.	Die Beisbeit
Das Stlavenschiff 530	Abendlied
Cot, Joh. Rif., geb. 9. Inli 1721 zu Worms, fub. von 1739 in Sale Theol., wurde 1747 Feld-prediger, fodann an mehreren Drien Kaftor, 1776 Superintend. in Durlach, wo er 4. Nov. 1781 ftarb.	2tbjitte
ftud. von 1739 in Salle Theol., wurde 1747 Gelds	Hageborn, Friedrich b., geb. 23. April 1708 ju hamburg, ftub. von 1726 in Jena die Rechte, gieng 1729 als Setretar nach London, wurde 1738 Se-
Superintend in Queloch ma er 4 Pan 1781 ftark	Samburg, ftub. von 1726 in Bena bie Rechte, gieng
Die beiden Rornahren 6	1729 als Serretar nach London, wurde 1733 Se-
Griebel.	fretar bei einer engl. Sanbelsgefellicaft in Sam- burg u. ftarb baf. 28. Ott. 1754
Das Turnier zu Worms 324	Frühling
Grimmelahaufen . Sans Jafab Chriftoph b	Sagenhadt, Parl Rubalf, geh. 4. Märs 1801 311
Grimmelehaufen, Dans Jakob Chriftoph v., geb. um 1625 zu Gelinbaufen, wurde Solbat und ftarb 17. nach b. Aurz 16. Aug. 1676 als Schults beiß in Renchen am Schwarzwalb.	Sagenbach, Karl Aubolf, geb. 4. März 1801 zu Bafel, ftub. in Berlin und Bonn Theologie und lebt feit 1828 als Brof. ber Theologie in Bafel.  Der Wittne Hand zu Eisenach
ftarb 17., nach S. Rurg 16. Mug. 1676 ale Schult-	lebt feit 1828 ale Brof. ber Theologie in Bafel.
beiß in Renchen am Schwarzwalb.	Der Wittme Saus zu Gifenach 69
gien nea Krulienera (Worttaffen) 140	Entiber mus Arnusporth
Groth, Rlaus, geb. 24. April 1819 gu Beibe in Rorberbitmarichen, besuchte 1838 — 41 bas Schul-	Sagendorf, Sugo, geb. 1813 in Graubenz, lebt
Rorberbitmarichen, besuchte 1838 — 41 bas Schul-	in Braubenburg.
lehrerseminar in Tonbern, murbe 1841 Töchterlehrer in Heibe, legte 1847 bieß Amt nieber, reiste, warb	Ludwig ber Giferne
in Ronn Dottor ber Rhilof u. leht gegenmärtig gla	Saller, Afbrecht v., geb. 16. (8.?) Oft. 1708 gu Bern, ftub. von 1728 in Tubingen u. Leiben Mebigin
in Bonn Dottor ber Philof. u. lebt gegenwärtig als Brivatbogent für beutiche Sprache u. Literatur in Riel.	u. Naturwißenschaften, reiste, mar 1736—53 Prof.
OI Büjum       364         Dat Gruweln       381         Pin Jehann       390	in Göttingen und ftarb als Umman in Bern
Dat Gruweln	12. Deg. 1777.
Win Jehann	Sehnsucht nach bem Baterlanbe 388
Min Blas vör Dör	hamerling, Robert, geb. 24. März 1882 zu Kirch- berg a. Walbe in Offerreich, ftub. in Wien, war 1855—66 Prof. in Trieft u. lebt jeitbem mit taifert.
Dat Dorp in Snee	berg a. Balbe in Ofterreich, ftub. in Wien, mar
De junge Wetfru 478	1855—66 Prof. in Arielt u. lebt jeitbem mit faijert.
Grun, Anaftafius, eig. Anton Alexander Marie	Benfion in Graz. St. Rafiling in ber Solle 214
Graf Auersperg, geb. 11. April 1806 gu Laibach,	St. Bafilius in ber Bolle
mud. in Grag u. Wien Philosophie und die Rechte,	O sehne dich nicht ans grane Weer 403
Grün, Anastafius, eig. Anton Alexander Marie Graf Auersperg, geb. 11. April 1806 zu Laibach, ftub. in Graz u. Wien Billofophie und die Rechte, übernahm 1831 seine Serrschaft Thurn am Sart, machte viele Reisen, wurde Mitgl. b. herrenhauses, 1864 Ehrenburger von Wien, 1865 Oostor ber	Dammer, Julius, geb. 7. Juni 1811 gu Dresben,
1864 Ehrenburger von Wien. 1865 Dofter ber	Dammer, Julius, geb. 7. Juni 1811 gu Dresben, ftub. bie Rechte, lebte als Schriftsteller in Dresben
Philof. und lebt abwechfelnb auf feinem Erbichloge,	und ftarb 23. Aug. 1862 gu Billnit. Der ichlafenbe Bettler
in Grag und in Wien.	ver imigiende Beillet
Bwei Seimgefehrte	Heilig ift ber Schlaf 188 Die beiden Rosse 366
Deutschaft Braud	Das Abrenfelb 425
Die Martinswand 325. Die Reiherbeige 327	Bartmann, Morit, geboren 15. Oftbr. 1821 gu
Official American	Dutanis im Wifemen Bub in Mrag u Mien reiste.

Geite	Seite
flüchtete 1844 u. gbermals 1848 aus Öfterreich, machte als Berichterftatter ben Reimfrieg mit, lebte feit 1863 in Stuttgart, dann in Wien u. ftarb hier 13. Mai 1872.	hermann, Rifsland, gent, als Rantor in Boa- chimetbal in Bohmen 3. Mai 1561. Bor und nach bem Effen 427
Sinaus! 420 Der Frühling 420 Debbet, Friedrich, geb. 18. März 1813 zu Wessel- buren in Litmaciden, find. in Seibelberg u. Munchen Belleiopbie, diest isch in Kamburg, bann, jeit 1846, in Wien auf u. starb bal. 13. Dez. 1883.	herwegh, Georg, geb. 31. Mai 1817 zu Stuttsgart, fiut. die 1837 in Tübingen Theologie, wurde Solbat, entstoh in die Schweiz und lebt in Järich. Stropben aus der Fremde 1. 2
Tas alte Paus	Sein, Wilhelm, geb. 26. Mai 1789 zu Leina im Gotbalichen, sub. in Jena Philologie u. Theologie, wurde Kaltor in Tötteliebt, Hofprediger in Gotha, 1832 Suverintendent in Ichtersbaufen u. ftarb hier nach qualvollem Kranfenloger 19. Mai 1854. Ranbersmann und Lerche. 1 Gedent der Armen 152
Ter Binter     429       Wächterruf     438       Contagefriibe     438       Auf einem Grabe     479	henje, Baul, geb. 15. Marg 1830 zu Berlin, ftub. bal. u. in Bonn von 1817-50 Philologie, bereiste Italien und lebt feit 1854 in München.
Seine, Heinrich, geb. zu Tüsselvorf nach seiner Angabe 12., nach ber seines Brubers 13. Dez. 1799, stud. in Vonn, Berlin und Göttingen die Rechte, trat ben 28. Juni 1825 vom Jubenthum zum Ebristentbum üben, reiste, lebte seit 1830 in Baris, trantte seit 1845 u. frard bas. 17. Febr. 1856. Hichte und Palme 129 Frühlingsbotschaft 168	* Morgenwind 29 Das Jeinstind 99 Nach Bethledem 146 * Borfrühling 161 * Mondlied 187 * Treueste Liebe 575 Das Opfer der Kybele 447 * Shamyl und seine Mutter 533
Fichte und Palme 129 Frühlingsbotichaft 168 Lie Bergfitmme 197 Die Gorelei 246 Belfagar 261 Die Grenabiere 319 Friede 439	Soefer, Edmund, geb. 15. Ott. 1819 zu Greife- trafte, flud. taf. u. in Berlin u. heibelberg Ge- fchichte u. Beilosophie u. lebt feit 1854 als Schrift- fteller in Stuttgart.  Maiquif 164 Eljenmar 865
biafonus in Rönigsberg u. ftarb baf. i. 3. 1865. Die ewigen Tanger	hoffmann, heinrich Auguft, geb. 2. April 1798 gu Fallereleben, flub. 1816-20 in Gottingen
helbach, Benbelin, von Müblberg in Thuringen, bearbeitete 1567 ten Grobianus' bes 1589 als Baftor ju Gineburg gest. Debetinb. Bom auffteben	an ber Universitätsbibliothel in Breslau, 1830 Bro- fessor ber beutiden Strade u. Literatur baf., 1843 wegen seiner 'unpolitischen Lieber' ber Professur ohne
Penfel, Luife, als Dichterin querft Aubwigs, geb. 30. März 1798 zu Linium in ber Mart Branbensburg, ledt zu Wiebenbrud in Westfalen. Würe bin ich	Pension enthoben, sührte nachber ein bewegtes Wan- berleben, gab in Weimar mit D. Schabe das 'Weim. Jahrb.' beraus, ward Bibliothekar in Corvet und starb das, in der Nacht vom 19—20. Jan. 1874. Des Schäfers Wunsch. 2
herber, Joh. Gottfried v., geb. 25. Aug. 1744 au Morungen in Oftpreußen, ftub. in Königsberg Ebelogie u., unter Lant, Bhilosophie, warb 1765 Kollaborator an der Domschule in Riga, gieng 1769 auf Reisen, wurde 1771 hosprediger und Konsster ialrath in Bildeburg, 1775 durch Goothe Hosprediger, Generassuperintendent und Obertonssteries.	Du triegif ibn nicht 3 Die vier Wünfche 3 Der Heind der Armen 5 Spat, und Kahe 6 Das Abrenfelb 6 Der Hrühlingsball 7 Waiglöcken und die Blümelein 7 Der Bumen Bitte 8
rath in Weimar, 1801 Brafibent bes Oberkonfisto- riums u. geabelt u. ftarb baf. 18. Dez. 1803. Ubler und Burm	Frau Spinne 9 Winterstuck 12 Das arme Böglein 16 Der Blümlein Antwort 20 Morgenlieb 29
Die Raupe und ber Schmetterling	Beilhen . 31 Der Mutter Grab . 59 Der tobte Knabe . 59 Sommergang in der Peimat . 170
Die Lerche	Die Leibtragenben 1197 Leich eines Berbannten 1199 Die schönste Blume 2003 Schlacht von Pavia 330 Heimat 339
Das neue Leb     388       Herbstlied     427       Das Mondlicht     432       Das Grab des heisandes     440       Kriede     452       Angereihte Berlen 1—10     456       Die Bestimmung des Wenschen     462	Heimweh in Frankreich
Sprace und Schrift 465 Aage nicht! 467 Die Blume bes Lebens 468 Lied bes Lebens 468 Bereinigung ber Lebensalter 469	Hoffmann, R. G. hermann
herlohsohn, Rarl, geb. 1. Sept. 1802 (4?) zu Brag, stub. bas. und in Wien, lebte seit 1826 als Striftsteller in Leipzig u. starb bal. 10. Dez. 1849. Drei Schneiber am Rhein	beilbaren Irfinn, ber, nach und nach milber wer- bend, ben Geift umnachtete, bis H., verpflegt im hause bes Tischsers Zimmer, ben 7. Juni 1843 in Albingen ftarb.

€,	rite	(	Seite
An tie Natur	89	Universität, ichrieb bort seine ewigen Werte u. ftatb bas. 12. Febr. 1804.	
bolty, hermann, geb. 4. Rov. 1828 in Ulgen, erhielt feine Borbilbung in Ulgen, Ofterobe, Bebe-		Rangler, ber, wahricheinlich ein Lüricher ober	
munben u. Lüneburg, find. in Göttingen Theologie, war mehrere Jahre Sausiehrer, feit 1860 Prediger in Hopershaufen, feit 1862 in Holtenfen u. ift feit		Rangler, ber, mabrideinlich ein Burider ober boch Schweiger. Raberes weiß man nicht von ibm, auch nicht, ob obiger Name fein wirflicher ober ein angenemmener ift.	
1863 Manor in Mannoper.		Der vuhs und der rappe	361
St. Welfram und Ratbot. heimatsgrühl 1 Bortrübling 1 * Heibebilb 1 Am Mummelse 2 Walpurgisnacht auf ber Düne 2 * Ivei Chlachten 3 Beim Diner 3	78 47 64 56	Rarich (Karschin), Luife, geb. Durbach, geb. 1. Dez, 1722 zu hammer bei Schwiebus, bitete, ein armes Bauermäbden, bie Minber u. las dabei ben Robinfon, mußte im 17. Jahre einen roben Bollpinner und nach der Scheibung ben roben Schneiber Karich beirathen, verließ auch biefen, jog burch ibre Gebichte namentlich Gleim's Aufmert-	
Seebilber	03	famteit auf fich, burch ben fie nun befannt marb, u. ftarb 12. Dft. 1791 in Berlin.	107
2. Bolle, Meer und Sonne. 3. Die Sonne und bas Meer.		An Gott, ale fic bei Dionbicein erwachte Raftner . Abraham Gotthelf . geb. 27. Sept. 1719	
* 3iola bella	14 23 66	Räfiner, Abraham Gotthelf, geb. 27. Sept. 1719 zu Leipzig, stub. das, vom 12. I. an die Rechte nebst Philosophie u. Mathematik, vourbe im 14. I. Kotar, 1746 Prof. das, 1756 Prof. in Göttingen u. starb hier 20. Juni 1800. Luf Aepples.	482
		Grabschrift auf sich felbst	101
holtn, Ludwig, geb. 21. Dez. 1748 zu Mariensee bei Hannover, fint. felt 1769 in Gottingen Theologie und Philologie, erfraufte 1774 und ftarb in Hannover I. Sept. 1776.	90	Raufmann, Alerander, geb. 15. Mai 1821 gu Bonn, flud. baf. bie Richte, lebte in Werthheim uift feit 1851 Archivar in Bonn. Aus bem Speffart	245
Elegie bei bem Grabe meines Baters 1 Bermächtnis		Der Bantalen Auszug	270
honcamb, F. C., geb. 24. Mai 1865 in Welver bei Soeft, geft. 6. Jan. 1866 in Buren. Des Stauffachers Frau	110	Rerner, Juftinus, geb. 18. Sept. 1786 gu Lub- migsburg, ftub. 1804 — 9 in Tübingen Mebigin, praftigierte an mehreren Orten, febte feit 1819 als	
Des Stauffacers Frau	10	blinbet, u. ftarb baf. 22. Febr. 1862.	
Der Frühling kommt	.62	Der tobte Müller	62 128
houwald, Christoph Ernft Freihr. D., geboren 29. Nov. 1778 ju Straupit i. b. Rieberlaufit, ftub. in Salle und ftarb als Landipubilus 28. Jan. 1845 in Reubaus bei Subben. Der Seegreis und bie Fischerin	47	Frühlingsmorgen Alte Heimat Der Manberer in ber Sägemühle Zwei Särge Der Geiger zu Gmünd Kaifer Kuboli's Ritt zum Grabe	171 201 202
Sutten, Ulrich v., geboren 21. April 1488 auf Stockelberg follte Weiftlicher merben flüchtete aber		Lob tes Flacies	425
1504 ober 1505 aus bem Aloster hulba, sibrte ein bewegtes Leben, stud. in Pavia die Rechte, ward 1517 vom Kaiser Mar zum Dichter gekrönt, schloß 1519 Freundschaft mit Sidingen, arbeitete eifrig für die Reformation, slücktete im Frühling 1523 nach Jürich u. von da auf die Insel Ufinau im Jürichers see, wo er, feit langen Jahren krant, Ende August oder 1. Sept. 1523 starb.	*	Rintet, Gottfried, geb. 11. Aug. 1815 gu Ober- taffel bei Bonn, flub. hier und in Berlin feit 1831 Theol. u. beutsche Lit., bereiste 1837 die Schweiz u. Italien, wurde 1839 Religionstebrer in Bonn, 1846 das. Prof. der Kunft- und Literaturgeschichte, nahm 1849 an ben Kämpfen in Baben Theil, wurde gefangen u. auf Lebenszeit nach Spathdau gedracht,	
3ch hab's gewagt	130	gefangen u. auf Lebenszeit nach Spantbau gebracht, flüchtete 1850, lebte langere Beit als Prof. am Beft-bourntollege in London und ift feit Dich. 1866 Prof. ber Runftgescichte am Bolbtechnitum in Burich.	
gieng 1819 mit ins izelo, wurde 1818 Referendar in Magbeburg, 1827 Oberlandesgerichtsrath in Duffels borf u. ftarb baf. 25. Aug. 1840. Räuber und Richter	66	Ein geistlich Abenblieb Dictrich von Berne Die Auswanderer bes Abrthals Abendmahl ber Schöfung Nus Dien der Schöfung	262 383 399
In der heimat 3 Jacobi, Igdann Georg, geb. 2. Sept. 1740 zu Düffeldorf, stud. von 1758 in Göttingen Theologie und Philosophie, wurde Professor in Halle, 1769 Kanonitus in Halberstadt, 1784 Prof. in Freiburg und flarb bier 4. Jan. 1814. Die Linde auf dem Kirchhofe 4		Aus Otto ber Soun. Erftes Abenteuer: Die Rheinfahrt	409 431 432
Jean Baul (Friedrich Richter), geb. 21. März 1763 zu Wunsichel, stud. 1781—83 in Leipzig Theo- logie und starb als Legationsrath 14. Nov. 1825 in	81	24. Aug. 1759 in Frankfurt a. b. D.  Der gelähmte Kranic	115
Beireuth. Die Minuten	56	Alette, hermann, geb. 14. Marg 1813 gu Bres- lau, find. bas. u. lebt seit 1837 als Schriftsteller in Berlin, jest als Red. ber 'Boß. 3tg.'	
*Rampmann, Friedrich, geb. 6. Febr. 1828 zu Ober-Wengern in der Grafschaft Mart, tebt als Bergsbeamter in Dorthnund. 3ubith	60	Der Sandmann	11 25 150
Rant, Immanuel, geb. 22. April 1724 gu Röniges- berg, ftub. baf., marb 1770 Prof. an ber bortigen		Im Grunde. Thränen des Glück Die Frucht	168 170

Ecite	€	:ei
Herbstracht 180 Borüber 195 Die Trauerweibe 196 Malbracht 265	Krefelb u. in Kettwig, 1812 Generassuperintenbent in Bernburg, 1824 Pastor ber St. Ansgartigemeine in Bremen, wo er 4. April 1845 ftarb. Das Lieb bom Samentorn.	1
Gin Ranbermort 460	Das Wort	46
Gin Grab	Rugler, Frang, geb. 13. Jan. 1808 in Stettin,	
Der Engel bes Tobes 473 Der Friedhof im Walbe 480	Augler, Frang, geb. 13. Jan. 1808 in Stettin, wurde Prof. an ber Atabemie ber Rinfte ju Ber-	
Clanitad Griebrich Gattlieb. geb. 2 Juli 1791	lin, spater zum Geb. Oberregierungerath ernannt u. ftarb baf. 18. Marg 1858.	
du Queblinburg, mar 1739-45 auf Schulpforta,	Jungfrau Lorenz	21
Rlopftod, Friedrich Gottlieb, geb. 2. Juli 1721 3u Dueblinburg, war 1739—45 auf Schulpforta, ftub. bis 1748 in Isna u. Leipzig Theol., gieng 1750 nach Jürich, 1751 nach Sopenhagen, 1771 nach Hamburg, 1775 nach Kartserube, 1776 nach Hame	Rulmann, Glifabeth, geb. 5. (17.) Juli 1808 gu	
1750 nach Zürich, 1751 nach Kopenhagen, 1771 nach	Betereburg, lernte, phaleich febr gart u. fcmachlich.	
Samburg, 1775 nach Karlerube, 1776 nach Sam- burg gurlid, ftarb bier 14. Marg 1803 beim Klange	elf Sprachen, acht berfelben geläufig fprechen u. ftarb 19. Nov. (1. Dez.) 1825.	
per Mittagsveigieue u. tubt in Stienfen neven	Der Blig	12
feiner Meta.		
Bfalm	Anry, hermann, geb. 30. Nov. 1813 gu Reuts lingen, flub. in Tubingen Theologie, murbe bier	
Die Frühlingsfeier 400 Die frühen Gräber 478	Universitätsbibliothetar u. ftarb baf. 11. Dit. 1873.	
Die frühen Gräber 478	Die Rebe	16
Die Auferstehung 479 An Ebert	Langbein, August Friedrich, geb. 6. Sept. 1757 ju Rabeberg bei Dresben, flub. feit 1777 in Leipzig	
	3u Rabeberg bei Dresben, flub. seit 1777 in Leitzig rie Rechte u. starb als Zensor in Berlin 2. Jan.	
Anaph, Albert, geb. 25. Juli 1798 zu Tübingen, ftub. bas. 1817—20 Theologie, wurde an mehreren	1835.	
Orten Prediger, 1836 in Stuttgart, Arbie baf. feit 1845 als erster Stadtpfarrer an der St. Leonhards-lirche u. ftarb baf. 18. (20.?) Juni 1864.	Die Bachtel und ihre Kinder	40
1845 als erfter Stabtpfarrer an ber St. Leonharts-	~ to the contract of the contr	48
Die Ginschung	Langewiefche, Bilbelm, geb. 4. Dez. 1807 an Möllentotten in Beftfalen, lebt feit 1837 ale Buch-	
Die Einladung	händler in Barmen.	
Charfreitag . 135 Prilfung am Abend . 186 Die Mutter im Sarge . 1188	Philippus Reri und ber Jüngling 4	.55
Die Wlutter im Sarge		
Bung wie ein Abler	Langrehr, Ernft, geb. 3. Oft. 1803 gu Cefle, ftub. 1821-24 in Gottingen bie Rechte u. lebt in	
	Lüneburg.	e e
Robell, Frauz v., geb. 19. Juli 1803 zu Milnchen, ftub. bas. u. in Landshut, reiste und lebt feit 1834 als Prof. ber Mineralogie in München.	Mutterfluch	,
als Prof. ber Mineralogie in München.	bei Bolgaft, murbe 1801 Lebrer in Stralinnb.	
Die Ordnung	Lappe, Karl, geb. 24. April 1773 ju Wusterhausen bei Bolgast, wurde 1801 Lehrer in Strassund, nahm 1817 wegen geschwächter Gesundheit seine Dienstentlasung und jog nach Plitte unweit Strassund auf sein fleines Gut, wo er 28. Dft. 1843	
Sobenftaufe, CobnKonrab's IV., Enfel Friebrich's II.	Dienstentlagung und jog nach Butte unweit Strals	
Ronradin (Künic Chuonrat der junge), ber lette Sobenftaufe, Cohn Konrad's IV., Entel Friedrich's II., geb. 1252, ermorbet nebft feinem Jugenbireunde Friedr.	ftarb.	
v. Baden 29. Oft. 1268 auf dem Martiplage in Reapel.	Das Ginh an hie Tanne	31
Liet	Bienenschmarmen . 1 Lenau, Rifolaus, eig. Rif. Riembic Gbler v. Strehlenau, geb. 13. Aug. 1802 zu Cjatab bei Temeswar, find. 1819 — 29 in Wien u. Prefsburg Bhilosophie, die Rochte u. Nedigin, reiste 1831 nach	7
Ropiich, August, geb. 26. Mai 1799 zu Breslau, besuchte 1815 bie Kunstatabemie in Prag, lebte in	Lenau, Rifolaus, eig. Rif. Niembich Chler	
	Temeswar, flub. 1819—29 in Wien u. Breisbura	
Italien, entbedte, ein ausgezeichneter Schwimmer, bie blaue Grotte auf Kapri und war wie immer ganz dem Studium der Bolfspeesse n. bes Bolfslebens zugetban, zieng 1828 nach Bertin, erbielt 1844 ben Litel Brof. u. ftarb bas. 6. Febr. 1853.	Philosophie, bie Rechte u. Debigin, reiste 1831 nach	
gang bem Studium ber Rolfsvoesie u. des Rolfs	Hillofoppie, die Rechte it. Wedigin, reibte 1823 jurud, echnachen, 1832 nach Amerika, kehrte 1823 jurud, lebte rastlos in Wien, Stuttgart 2c., wurde 1844 in Stuttgart zeiftesfrant und kam in die Hellanstalt Winnenthal, 1847 in die Irrenanskalt Oberböbling bei Wien u. flarb bas. 22. Aug. 1850.	
lebens jugethan, gieng 1828 nach Berlin, erhielt	Stuttgart geifteefrant und tam in die Beilanftalt	
1844 ben Titel Brof. u. ftarb baf. 6. Febr. 1853.	Winnenthal, 1847 in bie Irrenanftalt Dberbobling	
2)as giune 2.nier und der glainrienner 40	bei Wien u. farb baf. 22. Mug. 1850.	
Frantsurt am Main	Der Lenz 1 Liebesfeier 1 Liebesfeier 1 Liebesfeier 1 Liebesfeier 1 Liebesfeißen 1 Liebesfeißen 1	ioi
Des Meinen Bolles überfahrt 87	Einem Rnaben	185
Die hifterchen	Ter Poffillon	189
Der Regenvogel	Die brei Zigeuner	234
Ter Regenvogel 132 Der Waßermann 247 Die Trommelmusit 266	An mein Baterland	×
Die Lrommelmusit	Sturmeempthe	10.
Klaus Tink	Eine Heerbe unter Einem hirten	143
		~0.3
Rorner, Theobor, geb. 23. Sept. 1791 ju Ores- ben, ftub. 1810 in Leipzig, 1811 in Berlin Bbilo- fopbie u. Geschichte, murbe hoftheaterbichter in Wien	Leifing, Gotifold, geb. 22. 3an. 1729 ju Kameng in Sachjen, bejuchte von 1741—46 bie Fürstemichule in Meilien, find. von 1746—49 in Leipzig n. Bittenterg anfänglich Theol., bann verichiebene andere Wifenschaften, lebte in Berlin, Breslau, hamburg 2c., wurte 1769 Bibliothetar, 1776 hof- reth in Malfanklitte fereikte 1776 fichen n. fart.	
jophie u. Geschichte, wurde hoftheaterbichter in Wien	in Meiffen, ftub. von 1746-49 in Leipzig u.	
und fiel als Lutow'icher Lieutenant 26. Aug. 1818 im Gefecht bei Gabebuich.	Wittenberg anfänglich Theol., bann verschiebene	
Die bier Schwestern	Sambura 20., wurde 1769 Bibliothefar, 1776 Sois	
Die Eichen	this in Escilengation, secrete x110 Station at have	
Unfere Huversicht	in Braunschweig 15. Gebr. 1781 abenes 9 upr.	•
harras ber fühne Springer 508	Der löwe und die Müce	35
Rreibohm, Deinrich, geb. 80. Gept. 1822, flub.	Sin unh Auns	46
Areibohm, heinrich, geb. 30. Sept. 1822, fiub. in Göttingen Theologie, war langere Zeit Reftor	Der Faule. Lob ter Faulheit	50
in Springe bei hannorer u. ift gegenwärtig Paftor	Lop ter Caulheit	5( 200
in hamburg. Bon einem Anaben ein Gebicht 2	Die brei bringe	202
Rrummacher, Friedr. Abelf, geb. 19. Juli 1767	Lentrum Ertingen, Abelf Freih. b., geb. 18. Aug. 1817 gu Sannever. lebt als murtemb. Kammerberr	
Arummacher, Friedr. Abolf, geb. 19. Juli 1767 ju Tedlenburg in Weiffalen, wurde Mettor in Meurs, Arns, ber Theol. in Duisburg, Kafter in	1817 gu Sannover, lebt als murtemb. Kanimerbert a. D in Karlerube.	
Meura Mral her Theal in Duighura Raftar in	Rilperlich	163

Seit	e Seit
Lichtwer, Maguus Gottfried, geb. 30. Jan. 1719 zu Burzen, flud. in Leipzig die Rechte, wurde 1752 Regierungsrath in Halberstadt u. starb daf. als Konsstorialrath 7. Juli 1783.	bakteur und Hofrath in Stuttgart u. ftarb baf. 23. April 1873. Der Landgraf von Thüringen 31'
Die seltsamen Menschen 4: Die Laster und die Strafe	Geiftlichen, entbedt von Wait 1841 in Merfeburg, berausa v. 3. Grimm.
Bingg, hermann, geb. 22. Jan. 1820 ju Linbau, ftub. in München, Berlin und Brag Mebigin u. lebt als Militaratt a. D. in München.	Idisi
Eismeer und Subfee	
Logan, Friedrich v., geb. im Juni 1604 zu Rasibtrocut in Schleffen, ftub. die Rechte, wurde Rath bes herzogs von Brieg und starb 5. Juni (?) 1655 (?) in Liegnits. Sprüche 1—10	Miller, Joh. Martin, geb. 3. Dez. 1750 zu Ulm, ftub. seit 1770 in Göttingen Theologie, wurde 1780 Brediger in Jungingen. 1781 Bros. am Ghungssum
Löme, Reobor, geb. 5. Juli 1816 zu Kassel, lebt seit 1841 als Schauspieler u. Regisseur in Stuttgart. Eine Gonbelfahrt in Benebig 480	in Ulm, 1810 Defan der Didzefe Ulm und ftarb baf. 21. Juni 1814. Die Zufriedenheit
Löwenstein, Rubolf, lebt als Schriftfeller in Berlin. Die traurige Geschichte vom bummen Sanschen 4 Der Balein Abichieb	1781 ju Dresten, trat 1798 in bie Armee, nahm 1811 feinen Abichieb, wurde 1824 Oberhofmeister bes Prinzen Johann u. starb 19. Jan. 1845.
Bon den Engelu	Minding, Julius, geb. 8. Nov. 1808 zu Bres= lau, stud. das. Medizin, wurde Arzt und endete sein Leben freiwillig 6. Sept. 1850 in Newhork.
Ruther, Dr. Martin, geb. zu Eisleben 10. Nov. 1183 elf Uhr nachte, flub. von 1501 in Erfurt bie Rechte u. Philosophie, wurde das, 1505 Augustinermönd, 1507 Briefter, 1508 Prof. b. Theol. in Wittenberg, 1518 1511, and Way 1511, 251	February 336
tenberg, reiste 1510 nach Rom, schlug 31. Oft. 1517 tie Theses an, schloß 1518 Freundlichaft mit Melancs- tbon, war 1521 auf dem Keichstags im Worms, gab 1534 die Bibel vollständig berauß u. starb in Eis- leben 18. Febr. 1546 morgens zwischen 2—3 Uhr. Der LaVII. Pjalm	Mijes, cig. Suftav Theodor Fechner, geb. 19. April 1801 ju Groß-Söhrchen bei Mustau, fub. in Leipzig Medigin und Naturviffenschaften, wurde baf. 1834 Prof. ber Phylif, legte diese Stellung 1840 wegen eines Augenleibens nieder, halt aber seit 1846 wieder Borlesungen.
Mahlmann, Siegfrieb Anguft, geb. 13. Marg 1771 gu Leipzig, ftub. baf. von 1789 bie Rechte,	Morife, Ebuard, geb. 8. Sept. 1801 zu Lubwigs-
reiste, schriftsellerte in Leipzig, wurde Hofrath und ftarb 16. Dez. 1826. An Burger's Grabe 484	sitty, fills. in Aubingen Lheol., wurde prebiger in Aleversulzbach bei Weinsberg, frankelte fortwäh- rend, marb gehrer am Catharinendiffe in Stuttgart
Marner, Konrad, ein Schwabe und Schüler Walther's v. b. B., dichtete um 1230—70 u. wurde als blinder Greis vor 1287 ermordet.	Er iff's
Din ameiz	Mojderosch, Johann Michael, geb. 5. März 1601 zu Willfatt im Elsak, flut. seit 1620 in Strasburg bie Wechte u. Bhilos., wurde burch ben Krieg hin- und hergejagt und flare als befisser Aath 4. April 1669 in Worms auf einer Reise nach Frankfurt.
1812 würtemb. Geb. Legationsrath. Oberhibsiothekar	Berleih vne Frieben
u. Hoftheaterintenbant, trat 1828 außer Dienft, gieng 1829 nach Wörlih bei Ochfau u. ftarb baf. 12.Mär3 1831. Die Elfenkönigin . 266 Elegie . 498	im Boigtlande, flut. von 1822 in Jena u. Leibzig die Rechte bereiste Italien murbe 1844 Safrath u
Maber, Karl, geb. 22. März 1786 zu Nedars bischofsheim in Wirtemberg, find, in Tübingen bie Rechte, lebte feit 1843 als Oberjustigrath in Waib-	1867, wo er bas. statte. Gesundheit die 10. Ottober Heinrich der Löwe
Walbfriede	heraus!
Meinhold, Ishdor Wilh., geb. 27. Hebr. 1797 ju Repellow auf Usebom, sind. in Greisswalds Abeologie, Bhilosophie u. Bhilosogie, wurde 1821 Bresdigt in Koserow und in Redwinkel, lebte von 1849 in Charlottenburg u. ftarb das. 30. Nov. 1851.  Troft der Armut	Momes, hetnrich, geb. 25. Febr. 1793 zu Magbe- burg, stub. in Göttingen u. halle Theologie, machte bie Befreiungskriege mit, burde Prebiger in Angern u. Benbborf, in Altenbaufen u. Ivenrobe, entjagte
Troft der Armut	wegen Siechthums bem Amte und ftarb in Alten- haufen 14. Oft. 1831. Reich möcht ich fein
Melanchthon, Bhilipp, geb. 16. Febr. 1497 gu Bretten in Baben. flub. feit 1510 in Feinelberg u	Muller, Bilhelm, geb. 7. Oft. 1794 gu Deffau, ftub. feit 1812 in Berlin Geschichte und Bhilologie, nahm 1813 am Befreiungstriege Theil, bereiste
Melanchthon, Philipp, geb. 16. Febr. 1497 zu Berten in Baben, sub. seit 1510 in Heibelberg u. Tibingen, wurde 1518 Prof. in Mittenberg, verfaste 1530 bie Augsburg'iche Konsession u. ftarb 19. April 1560 in Wittenberg. Spriche 1. 2.	bliothekar und Hofrath in Dessau und ftarb bas. in ber Racht vom 30. Sept. 1827.
Mengel, Bolfgang, geh. 21, Juni 1798 an Mala	Rinderluft
penburg in Schlesten, frub. von 1818 in Jena und Bonn Geschichte u. Philosophie, wurde Lebrer an cer Stabticule in Naran lebte feit 1895 of Bon	Frühlings Einzug

€eit	
Muller, Beligang, geb. 5. März 1816 gu Rönig 8winter, find. 1835—38 in Bonn Debigin, reifte, murbe 1842 Art in Diffelborf, 1853 in Roln, lebte ale Privatmann u. Schriftteller balelbft, im	nicht unterflütt, am 14. Juni 1864 in einem Chaussegraben bei Schulpforta. Sein Befchüter, Prof. Reil in Schulpforta, ließ ihn begraben.  Der Komet
Sommer auf seinem Landzule an der Ahr u. starb in Reuenahr 29. Juni 1873. Bater Arcszentius	Dar Saranturm
Heifter Lanche 25' Meifter Lanche 29' Mintel, Louis, geb. 1. Dez. 1810 in Sibbeftorf bei Sannover, wurde Offern 1841 erster Lebrer in	otto, Luife, geb. 26. März 1819 zu Meisten, beirathete den Schriftfteller August Beters (Elfried v. Taura) in Leipzig und lebt das. auch nach dessen 1864 erfolgtem Tode.
Bolle und lebt jest als Lehrer an ber Stadttöchters schule I. in Hannover. Hauffrau und Kage 11 Mutter und Kind	Mathem. und Raturwifenicaften an ber fürften-
Reumann, hermann Annibert, geb. 12. Nor. 1808 zu Marienverber, besuchte das Ghunnalium bas. u. in Elbing, widmete sich dem Militärsfande, nahm 1839 als BrLieut, feinen Alschieb und trat	foule St. Afra in Meissen. Marienblimden 31 Am Abend 181
2. Kammer und lebt seit 1853 als Oberinspetter bei ber Garnisonverwaltung in Reisse.	Pfarrius, Guliab, geb. 31. Dez. 1800 zu Hebbes- bein bei Arengnach, stud. in Halle u. Bonn Theo- logie u. Philologie, wurde 1834 Oberlehrer in Köln und trat 1803 in Rubestand. Reinese und eine Kinder.
Mutterliebe 66 Der Winterschaf 66 Wacht auf, tie Berge lohn! 144 Borfrühlung 166 Er hat sich brad geschlagen 2005 Der alte Votensauser 23	Bjau, Ludwig, geb. 25. Aug. 1821 zu Heilbronn, flub. in Tilbingen u. Heibelberg, mußte 1849 flüchten, lebte in Baris, jest in Stuttgart. Der Zigeunerfönig
Ribelungenlieb, nebst ber Ilias bas bebeutenbfie Epos ber Welt, eine munbersame Berichmelzung von Phythe, Sage u. Geschichte, lief nach Lachmann, Müllenhof, Rieger u. a. Jahrbunderte lang in einselnen, aulebt wonnig Bolfesiebern um. die sich nach	Pieffel, Gottl. Konrad, geb. 28. Juni 1736 gu Reimar, fitt. 1751—53 in halle die Rechte, baneben andere Wisenschaften, erblindete 1757, lebte indes glüdlich und gufrieden bald im Elfaß, bald in der Schweiz, gründere 1778 in Kelmar eine Erziebungs-auftalt und fark als Arkübert best Goulferinnes
und nach an einander reihten, um 1170 bereinigt waren und um 1210 als ein Ganzes aufgezichnet wurden, mährend holkmann, Jarnde, Kifcher u. a. es mit Recht Einem Dichter zuschreiben, der aus mindlicher Sage, Bolfslichern e. geschöpft hat. Wie Siegiried erichtagen ward. 27:	1. Mai 1809 in Straßburg. Die Suignleiter
wie pagen und Botter Schiemacht francen 282	Die Sommergeister 169
Ricol, Gunther, geb. 14. Juli 1806 zu Göttingen, fiut. bal. nach einer febr trilben Jugend die Rechte und ftarb als Cbergerichtsanwalt in hannover 15. Jan. 1858.  Das alte Mütterlein 511	Philiph, Bruber Ph., ein Mönd aus dem Aarts häuferreben, stammte aus Breussen, isprieb in der steierischen Kartbause Seit, vermuthlich in der Mitte des I3. Jahrt. Do daz kint Jesus vögellin machte
Rovalis, eig. Friedr. Freih. v. harbenberg, geb. 2. Mai 1772 zu Mickenfiedt im Mansfeld'ichen, flub. 1790—99 in Jena, Leipzig u. Wittenberg bie Rechte, 1798 in Freiberg ben Bergbau, wurde 1800 Amtsbauptmann in Thuringen u. ftarb in Weißensfels 25. Mar; 1801. Die Auferfebung	Blaten, August Graf v., geb. 24. Oft. 1796 ju Ansbach, machte 1815 als baierischer Lieutenant ben Heldzug gegen Napoleon mit, stub. bann in Würz- burg u. Erlangen Philologie u. Philosophie, gieng 1826 nach Italien u. farb 5. Dez. 1825 bei Swodus.
Geistliche Lieber I—IV	Schneiberburg 48 Saul und David 76 Hrüßlingslicd 186 zohr 227
Delders, Theodor, geb. 1816 zu Leipzig, find. bas. Mebigin, war Staatsgefangener von 1849 bis Juni 1859, lebte als Schriftfeller in Leipzig, redig, seit Febr. 1862 eine teutiche Zeitung zu Porto Alegre in Brafilien, kehrte nach Leipzig zurück u. ftarb bas.	Farmofan 228 Tas Grab im Bufento 270 Raglieb Kaifer Otto III. 303 Der Bifgrim vor St. Just 333 Der Geist ber Natur 402
nach längerem Leiben 20. Jan. 1869 im Jakobsipitale. Seifried Schweppermann	Hatrofenlich 428 Platrofenlieb 439 Richts 462 Grachichrift 488
Opit (v. Boberfelb), Martin, geb. 28. Dez. 1597 zu Bunglau in Soleften, find. von 1617 in Frankfurt a. b. D. bie Rechte und Literatur, führte ein vielbewegtes Leben, biente allerlei herren, zulet	Die Gründung Karthago's
bem Könige Wiabistaw von Polen, bessen Sekretär und Historiograph er wurde, und starb 20. August 1639 in Danzig an der Best. Ariegslied	Ploennies, Luife v., geb. Leister, geb. 7. Rov. 1803 zu Hanau, verheiratbete fic 1825 mit bem Mediginalrathe Mitter v. VI. in Darmstabt u. starb baf. 22. Jan. 1872. Die Norne
Ortlepp, Ernft, geb. 1. Aug. 1800 gu Dropfig bei Zeit, in Schulpforta 1812—19, sind in Leipzig, ichriftsellerte bas, bis er 1836 ausgewiesen ward, fant zum Bettler berab, wanderte 1859 unfreiwillig nach Amerika und ftarb, von der Schillerstiftung	Borci, Franz Graf, geb. 7. Marg 1807 gu Mun- den, murbe bal. 1847 hofmufitintenbant, 1862 Ober- zeremonienmeister, 1864 Obersttämmerer. E. unter Görres.

. Seite	· Seite
	Symne
Bratel, Karl Gottlieb, geb. 2. April 1786 gu Salbau in Schlefien, lebte feit 1807 als Privat-gelehrter in hamburg und ftarb baf. 13. Juni 1861.	Sonnenuntergang
Der Jube	Rogge, Friedr. Bilb., geb. 11. Nov. 1809 gu Rankenborf bei Schwerin, verlebte eine höchft kum- mervolle Rindheit, bis Superintenbent Christiani in
per mendalpengieden, nud. 1543—46 in Jame und	Luneburg feiner fich annahm, besuchte bie Goulen
Berlin, führte ein bewegtes Leben, wurde Dottor ber Philosophie und lebt feit 1859 als Lehrer an ber luifenftabifden Realfdule in Berlin.	dal., flud. 1829—33 in Gottingen, ward 1836 Lehrer bes Erbringen v. MeflSchw., 1837 Bibliothefor
ber luffenftabtifden Realfdule in Berlin.	Buneburg feiner fich annahm, besuchte bie Schulen bal. fub. 1829—33 in Göttingen, ward 1836 Lebrer bes Erbpringen v. Mell. Schw., 1837 Sibliothelar in Schwein, war hierauf Lebrer in Bremen und lebt jest als Schriftfteller in Frankfurt a. M.
Das Posthorn	Blidger bei Lignty 52 Das versundene Kloster 83 Raifer Karl 295 Der Tag zu Rom 306 Die Racht 4355
Brut, Robert, geb. 30. Mai 1816 ju Stettin, find. in Salle Gefchichte u. Bhilosophie, führte ein bewegtes Leben, warb Dramaturg in Samburg, Mars ber Liter in Salle lebte beit 1889 in Stettlin	Das verzunkene Rlofter
bewegtes Leben, marb Dramaturg in hamburg,	Der Tag zu Rom
Brof. ber Liter. in Salle, lebte feit 1859 in Stettin u. ftarb baf. 21. Juni 1872.	Der lette Frangipane 518
Der Rauber und das Krunnr 73	Roquette, Otto, gcb. 19. April 1824 gu Krotofchin
Der Renegat	in Bolen, ftub. Bihlofophie, war Lehrer in Dreeben u. Berlin und ift feit 1869 Brof. in Darmftadt.
Wie erfte Saat	Aus Baldmeisters Brautfahrt 411
Reber, Balthafar, geb. 7. Dez. 1805 ju Bafel, ftub. in Berlin u. lebt in Bafel, feit 1852 ale Brof.	Rudert, Friedrich, geb. 16. Mai 1789 (nach ber Tobesanzeige 1788) zu Schweinfurt, ftud. in Jena
ber Geschichte. Ratürliche Grenzen 272	die Rechte u. Philologie, wurde 1811 das. Dozent, aab 1814 unter bem Namen Freimund Reimar
Redwit, Cofar Freih. v., geb. 28. Juni 1823 gu	Andert, greistrig, ge. 10. 28ci 1789 (nag ber Lobesanzeige 1788) zu Schweinfurt, find. in Jena die Rechte u. Philologie, wurde 1811 das Dozent, gab 1814 unter dem Namer Freimund Meimar Gedichte heraus, privatisserte an mehreren Orten, verledte 1817 und 1818 in Italien, dann zu Kodurg, bet in der einerte Constant
	fino. Die Decental. Speanjen, where buttit 1020 prof.
1851 Prof. b. beutich. Lit. in Wien, gieng 1852 auf	ju Erlangen, lebte feit 1841 mit dem Titel Geb. Regierungerath in Berlin, weilte feit bem Schick-
n. die Achte, in Wonn die mittelhochd. Lit., ward 1851 Prof. d. beutsch. Lit. in Wien, gieng 1852 auf sein Gut Gebellender die Albert auch und ift Witglied der Abgeordnetenkammer in München.	falsjahre 1848' ju Reufeg bei Roburg u. ftarb baf. 31. Jan. 1866.
Der Walbgang am Freiertage 173 Den Kindern ift das himmelreich 470	Minterleben
Reimar v. Zweter, geb. am Rhein, in Offerreich	O füße Wutter . 13 Die Blumenengel . 22 Kleiner Haushalt . 33 An das Eichhorn . 34
aufgewachfen, ein manbernber Ganger, geft. um 1270 in Franten.	Rleiner Saushalt
Daz jār	201010010010101
Reinid', Robert, geb. 22. Jebr. 1805 ju Danzig, bilbete fic in Berlin u. Duffelborf jum Maler aus,	Riefenschlange und Tiger
reiste nach Rom, lebte feit 1844 in Dreeben unb ftarb baf. 7. Febr. 1852.	Die nickende Wintter
Aus dem grünen Walbe	Maricial Ren
poetjuanung	Beftrafte Ungenügfamteit 56
Frühlingsgloden	25 or oen 22 nuren
Juchbe!	Schifffahrt
Beihnachtefest	Reifigelellicaft 68 Das verfunkene Dorf 83 Gespräch ber Irrlichter 84 Barabel (Es ritt ein herr 2c.) 92
Sonntage am Rhein	Parabel (Es ritt ein herr ic.)
Reuter, Frit, geb. 7. Nov. 1810 ju Stavenhagen	Die Bepe
in Mettenburg, ftub. in Rostod und Jena Juris- prubenz, war von 1833-40 Staatsgefangener, führte ein bewegtes Leben u. ftarb 12. Juli 1874 in seiner	Der Chrgeig
Billa bei Gifenach.	Barabel (Es gieng ein Mann im :c.) 125
En betein annere	Barabel (Es gieng ein Mann im :c.)
Do, Joding Palet	Gefellichaft 175 An Mutter Ratur
Ringwaldt, Bartholomaus, geb. 1530 gu Frants- furt a. b. D., wurde 1567 Brediger zu Langfelb in	Derbutted
ber Mart, mo er 1598 ftarb.	Bei Sonnenuntergang (Fahr wohl 2c.) 181 Abendlied
Beschreibung einer frommen Magd	Bei Sonennuntergang (Des Abends Fried') 182 Abenbheimaana
Roberthin, Robert, geb. 1600 gu Ronigeberg,	Schlaf ein, mein Berg 185
Roberthin, Robert, geb. 1600 ju Rönigsberg, farb baf. als Rath, auch Ober- und Regiments- jekretar 7. April 1648.	Wiegenlied 188
Fruhlingelied	Ket Sonenuntergang (Des avends gree) 182 Abendheimgang . 182 Schlaf ein, mein Herz . 185 Mitternacht . 187 Wiegenlieb . 188 Kiügell Kiügel! . 194 Die Gottesmauer . 233 Das Irglödlein . 268 Der Stuhl in Nachen . 299 Marbarsfia . 309
Robe, Chriftian, geb. 30. Sept. 1848 ju Ihehoe, besuchte bas Gymnafium in Altona u. ftub. jeht in Leibzig Medizin. (Reuere Radrichten habe ich von	Das Irtglödlein 268
Leipzig Medizin. (Reuere Rachrichten habe ich von feinem Berleger vergebens erbeten.)	
D, hast du noch ein Mütterchen 198	Auf die Schlacht an der Kathach
Robenberg, Julius, eig. Levy, geb. 6. Juli 1831 au Robenberg, find. in Seidelberg, Göttingen und Marburg die Rechte und lebt jeht als Schriftsteller	
Marburg die Rechte und lebt jetzt als Schriftfteller in Berlin.	Auf Die Schlangt von erwigig Allgemeines Groblied 348 Gott und die Purften 348 Die drei Gesellen 353
Mailieb	Die Sprache und ihre Lehrer

Seite	Geite
Die Bolizei	Schenkendorf, Mar v., geb. 11. Dez. 1784 zu Tilfit, flub. in Konigeberg Rameralia, zog 1813 ins Gelb,
Bierzeilen 1 — 42	wurde 1815 Regierungsrath in Roblenz und farb
Mus ber Augendieit	baf. 11. Dez. 1817. Balmfountag
Bleibet im Lande 393	Sonntagefrühe
Bleibet im Lande 393 Die Berge 398 Die Berge 398 Degrifzung des Wanderers im unbesuchten Chal 421 Erntelted 426 Die fterbende Blume 428 Der Winter auf dem Lande 430 Um Abend (D wach in mir) 433 Im Sonnenichein 433 Um Sonnenichein 433 Um Ditermorgen 441 Der Wegweifer 455 Ungereihte Berlen 459 An die Sprache 464 Erfülkte Schnlucht 467 heim 472 Kindergrablied 477 Wann ioll ich sterben? 478 Grebyels letztes Wort 489 Grabhafift 480	Balmionntag       134         Sonntagsfrühe       138         Der Bauernfand       193         Das Münfter       350         Frühlingsgruß an das Baterland       253         Freiheit       355
Erntelied	Frithlingsgruß an bas Baterland
Die fterbende Blume 428	Freiheit
Wer Whenh (1) mach in mir) 433	
Im Sonnenschein	Scherenberg, Chriftian Friedrich, geb. 5. Mai 1798 zu Stettin, besuchte das dortige Ghaunofium, betrat bie Bilipne, wurde 1849 nach feinem erften Eros Beamter im Kriegsministerium und lebt als
Am Oftermorgen	betrat die Buhne, wurde 1849 nach feinem erften
Mngereihte Rerien 459	
An die Sprache	Der Feind 174 Die Exefuction 2266 Kischerlied 255 Ciscondohn und immer Eisenbahn 413 Krithlingsgruß 419
Geftillte Sebnsucht	Die Cretution
Rinbergrablieb	Gifenbahn und immer Gifenbahn 413
Wann foll ich fterben? 478	Frühlingegruß
Goethe's lettes Wort	Der Türmer . 4.34 Der Frühmorgen . 4.36 Mein Oftermorgen . 4.42
*3n Gottes Sut	Mein Oftermorgen
Grabichrift	
Sache, Sane, geb. 5. Nov. 1494 gu Rurnberg, bejuchte bie bortige lat. Schule, wurde 1508 Schule.	Schenrlin, Georg, geb. 28. Febr. 1802 ju Main- bernheim in Baiern, war über 30 Jahre Schullehrer, wurde 1852 Kanglift bei dem Obertonfistorium in
besuchte die dortige lat. Schule, murbe 1508 Schuh:	wurde 1852 Ranglift bei bem Obertonfistorium in
	München, 1851 Geh. Ministerialsetretär u. starb das. 9. Juni 1872.
Rurnberg und ftarb bas. in ber Racht vom 19. bis 20. Jan. 1576. St. Beter mit bem faulen Bawrn Rnecht 109	Das Glödlein im Herzen     1       Das Schneeglödlein     14       Der Fichtenbaum     128       Abenbläuten     180
St. Beter mit bem faulen Bawrn Rnecht 109	Das Schneeglödlein 14
St. Beter mit ber Beiß 110 Bon bem Rephigen und bem Geitigen 111	Abendläuten
Die zwen fünftlichen Maler 112	Treuer Tob 209
Salis, Joh. Gaubeng v. Calis Grewis, geb.	
Salis, Joh. Gaubeng b. Galis Geemis, geb. 26. Sept. 1762 gu Malans in Graubundten, wurde in Kalmar von Pfeffel erzogen, biente als Paupt-	Marbach, ftub. 1773 - 80 auf ber Rarlefcule in
mann ber Schweizergarbe in Rerfailles, marb 1815	Stuttgart erft Jurisprubeng, bann Mebigin und
mann ber Schweizergarbe in Berfailles, warb 1815 Rantonoberfter u. farb 29. Jan. 1834 in Malans.	Schiller, Friedrich b., geb. 10. Rov. 1759 gu Marbach, ftub. 1773 – 80 auf ber Karlsichule in Stuttgart erft Jurisprubenz, bann Medizin und andere Wifenschaften, ward 1780 Regimentsarzt, flüchtete 1782, lebte an verschiebenen Orten, wurde
Der Gottesader im Borfrühling 480	1789 Brof. ber Gefch. in Jena, fclof 1794 Freund-
Sallet, Friedrich v., geb. 20. April 1812 ju Reiffe, wurde in Botebam und Berlin Kabett, 1829	schaft mit Goethe, siedelte 1799 nach Weimar über,
Pieutenant besuchte 1834 Die Priegsichule in Berlin.	Rum Geburtstage
Lieutenant, befuchte 1834 bie Rriegsschule in Berlin, nahm 1838 feinen Abichieb, lebte in Breslau u. ftarb	Lied aus Wilhelm Tell 178
21. Febr. 1843 in Reichau. Die Sternschnuppe	Neadoneillige Lodientlage
Saubiner.	flüchtete 1782, febte an verschiedenen Orten, wurde 1788 Prof. der Gesch in Jeng, falog 1794 Freund- ichaft mit Goethe, siedelte 1799 nach Weimar über, wurde 1802 geadelt u. stard in Weimar 9. Mai 1805. Jum Gedurfstage . 44 Lied aus Wilhelm Lell . 1788 Radowvesssische Godenstage . 202 Der Graf von Habsburg . 313 Deutsche Treue . 318 Der Handlich . 3875 Die Weltweisen . 3811 Sprick des Konstunius 1. 2 456
Rannenheim's Tah	Der Sandichuh
Sabhir, Morig Cottlieb, geb. von jubifcen Eltern 8. (6.?) Febr. 1795 zu Lowas-Berenh bei Ofen, flub. 1806 — 14 in Brag, lebte in Wien und Berlin als Schriftfeller wurde 1831 Chrift, giena	Sprüche des Konfuzius 1. 2
Eltern 8. (6.?) Febr. 1795 ju Lowas-Berenh bei	Angereihte Berlen 1 - 10 458
Derlin als Schriftfteller, murbe 1831 Chrift, gieng	Der Taucher
1834 nach Wien gurlid, grindete 1837 ben 'Sumo-	Die Kraniche des Ibutus
Berlin als Schriftsteller, wurde 1831 Christ, gieng 1834 nach Wien gurlid, grindete 1837 den Humo- risten' u. farb 5. Sept. 1858 in Baden bei Wien. Der flille Gang 229	\( \text{Die Weltmeten} \) \[ \text{Spting bes Konfuzius 1. 2.} \) \[ \text{456} \) \( \text{Mngereihte Berlen 1 10} \) \[ \text{458} \) \( \text{Die Tauchter} \) \[ \text{506} \) \( \text{Die Wirghaft} \) \[ \text{512} \) \( \text{Die Kraniche bes Johfrates} \) \[ \text{517} \]
Der stille Gang	Salegel Mugnit Milhelm ach 8 Sent 1727
Bu Schmerin, flub. 1834 — 38 in Bonn. Beidelbera	ju Hannover, find. in Gottingen Khilologie, wurde 1798 Prof. in Jena, reiste mit Fran von Stael u. ftarb als Prof. in Bonn 12. Mai 1845.
u. Berlin Jurisprudens, trat in preugifche Staate-	fiorh old Prof. in Ronn 12. Mai 1845.
Schad, Abolf Friedrich b., geb. 2. Aug. 1815 ju Schwerin, flub. 1834 — 98 in Bonn, Deidelberg u. Beflin Jurisprubeng, trat in preußische Staats- blenfte, machte wiederholt größere Reisen, war lan- gere Zueit in meltenburg'iden Diensten u. lebt jest	Arion
in Munchen ber Runft u. Literatur.	Schloenbach, Rarl Arnold, geb. 81. Mug. 1817
Lob bes Leidens	ant einem duttens und Beramerte bet Vilken a h
Ragnar's Tob	Sieg, führte ein viel bewegtes Leben, lebte als Schrift- fteller in Roburg u. ftarb baf. nach langerem Leiben
Das Bahrrecht	17. Sept. 1866.
Metella	17. Sept. 1866. Das Lied vom beutigen Eichenwald 175
Wungen ver Kunft in Literatur.   Lob des Leidens   150     Malfolm's Mörder   234     Ragnar's Lod   260     Das Sahrrecht   451     Metcla   471     Stefichoros   494     Gudden   504     Die Königstochter   507     Der Triumphator   516     Similfon   519	Wie Rarawane des Meeres 406
Die Rönigstochter 507	Schmid, Chriftoph v., geb. 15. Aug. 1768 gu
Her Eriumphator	Bilbung in Dillingen, murbe 1791 jum Briefter or-
	Schmid, Christoph v., geb. 15. Aug. 1768 gu Dintelsbuhl in Baiern, erhielt seine wißenschaftliche Bilbung in Dillingen, wurde 1791 gum Briefter geweibut, il 1816 Pfarrer zu Oberstabion in Wirtemberg, 1827 Domfapitular in Augeburg, wo er 3. Sept.
geb. 1624 ju Breslau, flud. von 1643 in Strafbura	1827 Domlapitular in Augsburg, wo er 3. Sept. 1854 starb.
u. Badua Medigin, mar ale Arzt thatig, ward 1653	Lied von ber Berche 57
hielt die Brieftermeibe, murbe 1664 Kofmarichan u.	Der Bolghader 18
Scheffter, Johannes, gen. Angelus Silefius, geb. 1624 zu Brestau, flud. von 1643 in Strafburg u. Badva Medizin, war als Arzt thätig, ward 1638 Katholit, trat 1661 in den Mironitenorden und erhielt die Priestrweiche, wurde 1684 hofmarschau u. Rath des Fürfhölichofs von Brestau und farb in Brestau 9. Juli 1677.	Schmid, Ronrad Arnold, geb. 23. Febr. 1716
Breslau 9. Juli 1677. Ergebung in Die ewige Liebe 143	Schmid, Konrad Arnold, geb. 23. Febr. 1716 zu Lüneburg, flud. in Kiel, Göttingen und Leipzig Theologie, wurde 1746 Rektor in Lüneburg, 1760
medicand in ase imide cienc 149	Lycologic, water 1140 Mettor in Lineourg, 1760

Seite	Seite
Brof. u. 1786 Ronfistorialrath in Braunschweig, wo er 16. Nob. 1789 starb. Der Siegesfürst	Der Sänger und die Fremden
Schmibt, Georg Bhil., geb. 1. Jan. 1766 gu Lubed, wurde Bantbirettor in Altona, trat 1829 in Rubestand und farb bas. 28. Ott. 1849. Deutsches Lieb	Seibl, Joh, Gabriel, geb. 21. Juni 1804 gu Wien, flub. daf. die Rechte, später die Llassischen Eprachen u. ihre Literatur, ward 1829 Pros. am Gymnasium gu Eisli in Untersteiermart, 1840 Rustos am Ming. u. Antilerlabinet in Wien, 1856 Schakmeister der t. L. Schahkammer das., was er noch ist.
Schnedenburger, Max, geb. 17. Febr. 1819 in Thalheim, Oberamts Tuttlingen, wöhmete fich ber Kaufmannschaft, ließ sich ju Burgdorf im Ranton Bern nicber, fiarb dafelbe 3. Mai 1849 u. ruht auf bem bortigen Lirchhofe. Sein berühmtes Gebicht entftanb 1840. Die Wacht am Rhein	Der wahre Orben 73 Der könig und ber Landmann 75 Herr, du bift groß 155 Das Glüdsglödlein 200 Das Walerzeichen 435
Schnegler, August, geb. 4. Aug. 1809 zu Freisburg im Breisgau, ftud. in Freiburg und München, war Mitarbeiter an mehreren Zeitschriften u. fiard nach viel Sorge u. Aummer 11. April 1853 in München. Die Litten im Mummeljee	Legenbe 446 Bogelweibe 481 Eeume, Johann Gottfried, geb. 29. Jan. 1763 gu Boferna bei Weiftenfels, ftub, in Leidzig Theologie,
Die verlagene Mühle . 249 Schreiber, Alops Wilh., geb. 12. Oft. 1763 im Thate Kapel unter Winded in Baden, sub. in Freiburg, wurde 1784 Prof. in Baden, 1805 in Heibelberg, 1812 historiograph und ftarb in Baden 1. Oft. 1841. Santt Augustin . 98	ward von behischen Werbern gefangen u. als Solbat nach Amerika geschleppt, nach seiner Rüdlehr von preußischen Werbern gesangen und nach Emden ge- schleppt, erlangte gegen Kaution eines das. Bürgers seine Freiheit, wurde 1793 rußisch. Lieutenant, kehrte nach Leipzig zurück und ftarb auf einer Babereise 13. Juni 1810 in Teplitz. Morgenlied
Riidfehr gur heimat. 398 Schubart, Chriftian Frieder. Dan., ged. 36. Marz 1739 zu Oberfontheim im Limburgiden, fiud. in Erlangen Theologie, wurde hofmeifter, Mufitoi- reftor, Organiff, faß 1777—87 auf hohenasperg u. flarb in Stuttgart als Theaterbirektor u. hof- bickter 10. Oft. 1791.	*Silberftein, Mug., geb. 1. Juli 1827 in Dfen, besuchte mehrere Universitäten und lebt jest als Schrifteller in Wien. Die fconfte Lebe
	Simred, Rarl, geb. 28. Aug. 1802 zu Bonn, find. bal. n. in Berlin 1818—23 bie Recte, warb 1826 Referenbar in Berlin, 1830 wegen eines Gebichte auf bie breifarbige Fahne entlaßen, 1850 Prof. ber
Schults, Abolf, geb. 20. Juni 1820 ju Ciber- feld, lebte bas. als Romptorift, lange fiechend, boch ftets glüdlich im Areije ber Seinen, u. farb 2. April 1858 eines rafden Lobes. 'In Dufrfigfeit lebte er nicht, und für feine gabireichen hinterbliebenen haben Bürger elberfeld's in ehrendfter Weife geforgt.' (Barl Seizler	auf die dreisardige Fahne entlaßen, 1850 Pros. ber beutsch. Sprache u. Lit. in Bonn, verfiel 1859 über des Baterlandes Unglüd in tiefe Schwermuth, wirkt aber jeht wieder in alter Frische u. Lücktigkeit. Die balbe Flasche
Finmal 101 Raturbilder 402 1. Tief und Hoch. 2. Die Uhren.	Das Pferd als Kläger
3. Spiegettlärgett. 4. Der Sonne Spiegel. 5. See und Himmel. Das Regerschiff	Prijus Lod. 294 Habeburgs Mauern 311 Der Schelm von Bergen 36' Die Racht im Walde 42:
Schult, Georg, geb. 13. Dez. 1809 in Dannen- berg, erlernte die Weiuhandlung, fiedelte fich 1833 in Liichow an, zog Mai 1855 nach hannover und flarb daf. 30. Juli 1866. Eftampede	Smets, Wilhelm, geb. 15. Sept. 1796 zu Reval, machte 1815 den Feldzug mit und ward Lieutenant, gieng in Wien auf die Bühne, flud. in Minster Apologie, trat in den geistlichen Stand und flarb 14. Okt. 1848 als Domberr in Nachen.
Schulze, Ernft, geb. 22. Marz 1789 zu Celle, flub. von 1806 in Göttingen Theologie und Philo- logie, machte 1814 einen Theil des Feldzugs mit u. ftarb in Celle 29. Juni 1817. Beib der Wolcien.	Servogel, unbekant, ob bes Dichters wirflicher ober nur ein angenommener Rame, ftammte aus Oberdeutschland und lebte im 12. Jahrbundert,
Lied ber Böglein 16 Lerche und Rachtigall 18 Das Ret 38 Die bezauberte Rose 415 Schumacher, Deinr. Aug. Meiard Theodor, geb.	Dir, hêrre!
Schumacker, Heinr. Aug. Metard Theobor, geb. 4. Sept. 1790 in Korbach, flub. in Gießen Theologie, später in Seibelberg die Rechte, vourde in Arolfen Kammerraih u. Archivax, trat in den Muheftand, 20g nach Phyrmont u. flard 18. Jan. 1864. Rarrenspiegel	Previger an der Strafanstall in Danieln, 1887 in Bechold bei Hoha, 1847 Cuperintenbent zu Wittingen im Lüneburg'ichen, 1853 in Peine, Oftern 1859 in Burgkorf bei Celle und ftarb hier plöglich 28. Sept. 1859. Sehet die Lilien auf bem Felbe. Gottes Gebote find nicht schwer
Schwab, Gustab, geb. 19. Juni 1792 zu Stuttsgart, stud. 1809—14 in Tübingen Theol. 11. Hilos, war 1817—37 Prof. am Gymnasium in Giuttgart, wurde 1837 Pastor in Somaringen, 1842 Amtsbetan in Stuttgart, 1845 Obersubienrath 11. Dbersonsstoan in Stuttgart, 1845 Obersubienrath 11. Dbersonsstoan relatrath 11. stadt 1830 in der Racht auf den 4. Nov. Das Gewitter	Gebuld 10 Wir sind des Herrn 10. Christus hat dem Tobe die Wlacht genommen 13. Osterfeier 13. Sonntragsfrüde 13. Die Heidenhoten 14.
Der Reiter und ber Bobenfee 241 Konradin 418 Theobhorus 444 Colshorn: Mäghl. Dichterwalb. 7. Aufi.	Am Mend
<del>-</del> - •	

Ceite	Geite
Abichieb	Strider, ber, ungewis, ob bes Dichters wirllicher ober angenommener Rame, mahricheinlich ein Ofter-
	reicher, ber um 1250 gelebt haben mag. Daz mære von einem tilrsen
Steigenteich, August Freih. v., geberen 12. Jan. 1774 (ober 72?) 31. Hibesbeim, trat im 15. Jahre im öfterr. Priegsbienste, wurde Schwarzenberg's	Sturm, Julius, geb. 21. Juli 1816 gu Röftrit im Fürftenthum Reuf, befuchte 1829-37 bas Soms-
in öfterr. Ariegebienfte, wurde Schwarzenberg's Generalabjutant, 1815 Gefanbter in Ropenbagen und farb 30. Des. 1836 in Wien als Gefanbter am farbinifden hofe.	im Fürstenthum Reug, bejuchte 1829—37 bas Ohms
und part 30. Dez. 1826 in wien ale Gejanoter am	ım zursentoum Keig, beingte 1822—31 das Sym- nassum in Gera, stud. 1837—41 in Jena Theologie, wurde Erzieber bes Prinzen Rens Heinrich AIV., 1850 Pastor in Göschis bei Schleiz u. ist seit 1857 Pastor in Köstris.
Right dued hund mar	Baftor in Köftris.
Stelter, Rarl, geb. 25. Deg. 1823 ju Elberfelb	Gott gruße bich 1
Stelter, Rarl, geb. 25. Dez. 1823 ju Elberfelb von armen Eltern, widmete fich ber handlung und lebt als Raufmann in Elberfelb.	Gott grüße bich 1  Jungfer Margareth 5  Der Bauer und sein Kinb 8  Frühlingsgespenster 12  In Frühlings
Was einzige Rind	Frühlingsgespenster
Stieglis, heinrich, geb. 12. Febr. 1803 gu Arol- fen, find. Bhilologie, warb Ghmnafialebrer und Rufied ber Bibliothef in Berlin, gieng 1834 nach Benetig u. fiard baj. 24. Aug. 1849.	Der Rinberengel 22
Ruftos ber Bibliothet in Berlin, gieng 1834 nach	Gruf an bie Nacht 24 Das befte Inftrument 30
Benedig u. ffarb das. 24. Aug. 1849. Das Schlachtfelb	grupingsgespeniet 12 / In Friblinge 13 Det Kinberengel 22 Gruß an bie Nacht 24 Das beste Instrument 30 Aus der Schussus 44 Ein Kunstsid 52 Beste Aussiane 52
* * *	Belle Alliance
Stober, Abelf, geb. 7. Juli 1810 ju Strafburg, flub. baf. Theologie, wurde 1839 proteft. Religions-	Bor Blücher's Statue 53 Das ungenügende Bild 61 Gebet in der Fremde 61 Lie Kapelle 63
lehrer in Mühlhausen, 1840 Stabtprediger bas., 1860 auch Oberschulrath u. Konsistorialpräsident.	Bebit in ber Frembe 61
Der Schatgraber im Seelbof bei Rothbach 84 Sonntagsfeier auf ben Alpen 139 Conntagsmorgen auf bem Thuner See 140	Das Abinterien in Duinil
Conntagemorgen auf bem Thuner Sec 140	
Die Albenblumen in ber Wilbnis 168 Der Dorffirchhof 196	Wolfgang Fürft zu Unbalt 95
Das Lügenfelb	
Das Grab im Münfter ju Burgburg 481	Dr. Luther und bas Boglein 104
Stober, Muguft, Bruber Abolf's, geb. 9. Juli	Dr. Luther und bas Böglein 104 Das walte Gott 106 Klagelied eines Gymnafiallehrers
Staber, Auguft, Bruber Abolf's, geb. 9. Juli 1808 gu Strafburg, fiub. baf. Theologie und lebt feit 1841 ale Brof. am Kollegium gu Mühlhaufen. Bifchof Kletus	45nnoven
Bifchof Aletus	Um Morgen auf bem Berge 140 Lieb (Rimm Chriftus in bein :c.) 145
	Der Anabe im Sturm 143 Geistliches Lieb 146 Wir fommen uns bes Evangeliums nich: 147 Der Mutter 166
Stolterfoth, Abelheld v., geb. 11. Sept. 1860 gu Eisenach, verheirathet 1844 mit bem Geb. Rath Freib.	Wir icamen une bes Evangeliums nicht 147
v. 3wierlein, nach wenigen Jahren verwitwet, lebt am Rhein und in Frankfurt a. D.	
Sr. Spars manoerthattics State 301	Ermuthigung
Der Bürgermeister von Köln 315	Ermutbigung . 185 Der Jubelpostillon . 190 Wie schön leuchtet ber Morgenstern . 201 Die frauernden Juben . 261 Die slüchtenden Geister . 268 Deutschland für immer . 274
Storm, Theodor, geb. 14. Oft. 1817 ju Hufum in Schleswig, fiud. in Riel, ward Abvotat in Hufum, lebte feit 1854 ale Justizbeamter in Potsbam, Berlin,	Die flüchtenben Geister 261
	Deutschland für immer 274
Diary 1874 Oberamterichter.	Barbarossa 307 Die junge Mutter 470 Horob. 477
Sturmnacht. 27 Siur 1874 Oberamterichter. 27 Sine Frühlingsnacht 57 Kheits 178	Porth:
Meihnachtsabend	Subow, Theobor, lebt in Thuringen. (Wer weiß
	Genaueres von ihm?) Der Schutgeift 203
Strachwis, Moris Graf v., geb. 13. März 1822 zu Peterwis in Schlesten, stud. in Bressau u. Berlin, bereiste Norwegen und Schweden, lebte zu Grottsau	Tied, Ludwig, geb. 31. Mai 1773 gu Berlin, finb.
in Soutenen und nord auf der mugreue aus Mauen	
11. Dez. 1847 in Wien. Die Jagb bes Moguls	Dreeben, Biebingen bei Frankfurt a. b. D., bereiste
Strablau, eig. Rarl Bruno Kropp, geh. 31. Aug.	m Hait, Geringen üt Erling, den keiteren Prachen u. Literaturen, lebte in Berlin, Hamburg, Iena, Oresden, Ziedingen bei Frankfurt a.b. D., bereiste Italien, Frankreich und England, wurde 1825 in Dresden Theaterintendant u. Hofrath, lebte seit 1841 in Berlin u. starb das. 28. April 1858.
1823 gu Bremervorbe, burch Sauslehrer u. in San- nover gebilbet, lebt in feinem Geburtsorte.	1841 in Berlin u. ftarb baf. 28. April 1858. Herbstlieb 180
Am Winterabend	Trinius, Rarl Bernhard v., geb. 1773 an Eis- leben, ftub. Mebizin, wurde 1807 Leibarzt bes Her-
	leben, stub. Medizin, wurde 1807 Leibarzt bes Her-
Strauf, Bifter b., geb. 18. Sept. 1809 zu Budeburg, ftub. in Erlangen, Bonn und Göttingen	30ge Alex. v. Burtemberg in Betersburg, ipater rubilder hofrath und Lebrer bes jetigen Kaifers Alex. II. und ftatb (nach h. Rurg) in Betersburg 1844 (ober 1843?).
Philoporpie u. die Rechte, wurde 1850 Bundestags= gefandter u. 1866 wegen seiner eigenmächtigen Abs	1844 (ober 1843?).
Philosurfie u. bie Rachte, murbe 1850 Bunbestags- gefanbter u. 1866 wegen seiner eigenmächtigen A6- strimmung vom 14. Juni bes Dienstes entlagen. Die Zwerge	20er 2000010
Der herr ber Meere	Tichabufchnigg, Abolf Ritter v., geb. 20. Juli 1809 gu Rlagenfurt in Rarnthen, flub. in Wien bie
Du bift's allein	Rechte, trat 1833 in ben Staatsbienft, reiste, lebte
Etredfuß, Abolf Friedrich Rarl. geb. 20. Gent.	Rechte, trat 1893 in ben Staatsbienft, reiste, lebte feit 1850 als Oberlandsgerichtstath in seiner Ba- terstabt, siet 1854 in Graz, wurde 1859 hofrath in Bien, 1870 Jufizminister u. lebt baf.
1779 zu Gera, stub. in Leipzig bie Rechte, wurde	Wien, 1870 Justizminister u. lebt baf. Der alte Hufar
Stredfuh, Abolf Friedrich Karl, geb. 20. Sept. 1779 zu Gera, sub. in Leipzig die Rechte, wurde 1815 Regierungsrath in Merfeburg. 1819 Geh. Regierungsrath in Berlin, nahm 1843 seinen Abschiebu. starb das. 26. Juli 1844.	Uhland, Ludwig, geb. 26. April 1787 gu Tubin-
u. starb bas. 26. Juli 1844.' Bipin ber Kurze 290	Uhland, Ludwig, geb. 26. April 1787 ju Tubin- gen, flud. baf. 1805—8 bie Rechte u. Philosophie, wurde bas. u. in Stuttgart Abvolat, 1816 Mitglied
F-7 vendo	water out at in Cininguit appoint, 1010 Milliant

Seite	Geit
ber Stänbeversammlung, 1829 Prof. ber beutichen Sprace u. Literatur in Albingen, nahm 1833 seine Entlagung, 1821 in bie beutiche Nationalversammlung, 30g fich 1850 nach Lübingen in fein haus-liches Stilleben gurud, wo er 18. Nov. 1862 ftarb.	Maldis, Burchard, geb. um 1490 ju Allendorf in Hegen, tam in ein Kloster ju Riga, reiste nach Kom und später nach Deutschland, trat zum Auther- thum über u. sa 24/2 Jahre gesangen, wurde Zinn- gießer, reiste, war 1544 Prediger zu Abterode und lebte noch 1556.
Sprace u Literatur in Tubingen, nabm 1833 feine	in Seken. tam in ein Clofter au Rigg reifte nach
Gutlabung trat 1848 in bie beutiche Rationalpers	Mom und fpater nach Deutschland, trat sum Ruther-
fommlung 200 fich 1850 nach Tilbingen in fein bauds	thum fiber u. fag 21/2 Jahre gefangen murbe Rinn-
lides Stillehen wirld, ma er 18. Non. 1869 flarh	gieber reidte mar 1544 Prebiger zu Whterahe unb
Die Bätergruft 63	lebte noch 1556
Die Rapelle 63	Fabel von einer Bonen
Schmabijche Runbe 80	Guerra van timte Contin I I I I I I I I I I I I I I I I I I I
Sowähische Runbe	Balther bon ber Bogelweibe, ber vollenbetfte
Auf einen Grabstein 200	beutiche epriter bis auf Goethe, ftammte mabricein=
	ratiger von ser Sogieveise, frammte wahrichein- lich aus der Schweiz, begann um 1190 zu dichten, lebte am Hofe zu Wien, durchzog viele Länder, er- griff die Partei Philipp's des Hobenflaufen, war 1200 in Wien, 5. Jan. 1205 bei Philipp's Arönung in Mainz, wandte sich nach Thirringen zum Land- arassen Germann, bulbiote 1208 Kaiser Irth IV n.
	lebte am hofe ju Wien, burchjog viele ganber, er-
Rönig Rarl's Weerfahrt 298	griff die Partei Philipp's des Bobenftaufen, war
Ronrab's II. Bahl jum beutschen Raifer 308	1200 in Wien, 5. Jan. 1205 bei Philipp's Rronung
Tell'8 Tob	in Mainz, wandte fich nach Thirringen jum gand-
Morgenlieb	grafen Bermann, bulbigte 1208 Raifer Otto IV. u.
Des Cangers Fluch 495	blieb ibm auch ba treu, ale ber Bapft ben Raifer
Zub Ciuc con Compus	grasen hermann, hulbigte 1208 Kaiser Otto IV. u. blieb ihm auch ba treu, als ber Bahft ben Kaiser in ben Bann that, ergriss jeboch, als er von Otto fein Heil mehr sitt Deutschland erwarten konnte, für ben jungen Friedrich II. Partel, erhielt von biesem
Uffert, Martin, geb. 12. April 1768 ju Burich, geichnete, reiste, warb in Burich 1810 Stabtrath,	fein Beil mehr für Deutschland erwarten tonnte, für
geichnete, reiste, marb in Burich 1810 Stabtrath.	ben jungen Friedrich II. Bartel, erhielt von biefem
1815 Mitglieb ber Regierung u. ftarb 29. Juli 1827 in Rapperfcwyl auf einer Erholungereife.	
in Rapperichmul auf einer Erbolungereife.	machte einen Areuzzug mit, wahricht gefangen, machte einen Areuzzug mit, wahricheinlich ben 1228, hielt es auch nach ersolgtem Bannspruch treulich mit biesem Kaiser, start in Wirzburg und ruft baf. im neuen Minker. Er ift es auch, ber, wie W. Grimm überzeugend nachgewiesen, unter dem Ramen Vridennet, der Freidenker, die große Spruchsammlung Beschelchalt.
2Barnung	hielt es auch nach erfolgtem Rannipruch trenlich
Ma Change Mater and 9 City 1700 Ofice	mit biefem Raifer, ftarb in Miriburg unb rubt
uj, jogana prier, geb. 3. Lit. 1720 ju unos	bal im neuen Minfter. Er ift est auch ber mie
bach, fruc. 1739—45 in Daue die Rechte, wurde	R Grimm fiberzeugenb nachgemiesen unter bem
Serretar, Alleifor, Direttor, Geb. Jufigrath in Anes	Ramen 'Vridranc' her Freihenter hie große Shruch-
Uz, Johann Beter, geb. 3. Oft. 1720 zu Ans- bach, ftub. 1739—13 in halle die Rechte, wurde Sefterän, Affelfor, Director, Geb. Justigrath in Ans- bach u. starb. baf. 12. Mat 1796.	formitura 'Rescheidenheit' werfaft hat
Contraction underditter	fammlung 'Bescheidenheit' verfaßt bat. Der scheene troum
Bogl, Joh. Repomut, geb. 1. Febr. 1802 gu Bien,	Die reinen frouwen
Bogl, Joh. Aebomut, geb. 1. Gebr. 1803 ju Wien, trat in feinem 17. Jahre in ftanbifche Dienfte u. ftarb in Wien am 16. Nobbr. 1866.	Tinachin suht
ftarb in Bien am 16. Novbr. 1868.	Owa 2011
Balt fongert	Dog moion gamelt
Ein Friethofegang 59	Owd
Das Erfennen 69	Der winter
Beinrich ber Bogler 78	Dwin ding
Bittefinb	Day hêre lant       444         Driu dine       45         Wer überwindet?       45         Hüetent wol der drier!       45
Der Mond zu Bifa	Whatant was day defaut
Sin Friethofsgang 59 Das Erkennen 69 Heinrich ber Bogler 78 Wittelinb 295 Der Mönch zu Pisa 820 Der Kaiser schläft 347	Von der sungen
Bogt, Chuarb, lebt ale Brebiger im Burtem-	Von der zungen
Longitaen (2)	Bernher von Tegernfee, war 1272 Diatonus in
bergischen. (?)	bem fübbaierischen Rlofter Tegernfee.
Der gute hirt	Wernher von Tegernsee, war 1272 Diakonus in bem fübbaierischen Kloster Tegernsee. Des herzen slüzzelin
Bolfolieber. Bactelichlag	Bieland, Chriftoth Martin, geb. 5. Sept. 1733 ju Oberholzheim bei Biberach, ftub. 1750 - 52 in Tübingen Rechte und icone Bigenfcaften, weilfe
	au Dberholabe m bei Biberach . ftub. 1750 - 52 in
Im Freien	Tübingen Rechte und icone Bigenicaften, weilte
Romange von ben Schneibern 47	1752—59 in Burid und Bern, warb 1769 Prof. in Erfurt, 1772 Sofrath und Bringenerzieher in Beismar u. ftarb bas. 20. Jan. 1813.
Co machen fie's	Griurt . 1772 Sofrath und Bringenergieber in Reis
Das Kind am Grabe der Mutter 59	mar u. ftarb bal. 20. 3an. 1813.
Scheiten         62           Scheiten         62           Scheiterlieb         67           Die beri Schwestern         67           Gottwertrauen         100	Goethe
Die busi Schwestern	and the second s
Bettuertnessen	Wilfe.
Maienlust	Die Ausnahme
Maienluft	"Billaten, B. J., geb. 12. Sept. 1824 ju Silber- ftebt in Schleswig, tampfte mit gegen bie Danen und lebt jest als Lehrer in Bremen.
Lieb bes Ginfiebels 176	ftebt in Coleswig, fampfte mit gegen bie Danen
Ster Loriginann	und lebt iest ale Lebrer in Bremen.
Sterben ift datte wuß	Die Beibe
Der Bergmann 192 Eterben ift harte Buß' 197 Der Wassermann 247 Erifönigs Lochter 263	
Oning Courses	Im Gebirge
Pring Eugen	Constant Continue at a Continue at a
The Metherunger Gerichte 1. 2	woter bon Lan, eig. sc. 28. Woter bon Lan,
Her mele	nenverg, ger. 11. upril 1818 ju gaibam, jiud. wider
Day Trougemundes net	willen zwei Jahre Die Rechte, murbe hierauf ge-
Das Trougemundes liet. 454 Die Gebanken find frei 468 In ben letten Abenbftunden 478	Burzbach, Konftant, eig. R. B. Ebler von Tan- nenberg, geb. 11. April 1818 ju Laibach, flub. wiber Willen zwei Jahre die Rechte, wurde hierauf ge- meiner Infanterift, Korporal, Feldwebel, Offigier in Kralau, hater in Lemberg, wo er Bhilosophie flub., u. lebt feit 1848 als t. t. Bibliothetar in Wien.
In den letten Abendfrunden 478	Rrafau, ipater in Lemberg, wo er Philosophie ftub.,
# 3wei Rönigefinder 501	u. lebt feit 1848 ale t. t. Bibliothetar in Wien,
Starbaitlange non einem Mahrheitlucher i M	Let outly be storing
gangewiefde. Philippus Reri und ber Jüngling 455	Beblit, Joseph Chriftian Freiherr v., geboren 28. Febr. 1790 zu Johannisberg im öfterr. Schlefien, trat 1806 in öfterr. Militarbienfte, nahm 1811 seine Entlagung, wurbe 1846 nafamischer Geichaftsträger in Wien, lebte seit 1848 auf einer Bestung in Steiermart u. ftarb in Wien 16. Marz 1868.
Bbilippus Reri und ber Ringling 455	28. John 1790 au Inhannighere im allem Salation
Mab. Johann freinrich auf an Cafe 1784	trat 1806 in öfterr. Militarhianda nahm 1811 fains
Bof, Johann Deinrich, geb. 20. Febr. 1751 ju Sommersborf in Mellenburg, ftub. 1772 - 75 in	Gutlabung murhe 1846 nabouilder Moldelter Same
Glättingen Millafagie mark 1770 Walten in Cut-	in Mien lehte feit 1848 auf einen Welftung in
Bottingen Philologie, warb 1778 Reftor in Ottern-	Steiermart u ftark in Mien to Mire 1869
Caibalbara berufen u Bark baf an Murde 1800 nach	Die Morte best Poran
porf, 1782 in Eutin, lebte in Jena, wurde 1805 nach heibelberg berufen u. ftarb bas. 29. März 1826. Der Flausrock 372	
Det Ginneroit	
Backernagel, Bilhelm, geb. 23. April 1800 Au	Die Dorffirche
Badernagel, Bilhelm, geb. 23. April 1800 ju Bertin, flut. baf, von 1824—27 Philosofte, namenticht beutiche, lebte feit 1833 in Bafel ale Prof. ber beutichen Spr. n. Lit. u. flarb baf. 21. Det. 1869.	Zimmermann, Wishelm, geb. 2. Jan. 1807 zu Stuttgart, find. in Tübingen Theologie, ward 1840 Prediger zu Dettingen unter Urach, 1847 Krof. in Stuttgart, 1848 Mitglied der Nationalversammlung. 1854 Prediger zu Leonkronn bei Bradenheim und lebt seit 1864 als Pafter in Schnaltheim.
ich beutiche, lebte feit 1833 in Bafel ale Prof. ber	Stuttgart, ftub. in Tubingen Theologie, marb 1840
peutschen Spr. u. Lit. u. ftarb bas. 21. Dez. 1869.	Prebiger ju Dettingen unter Urad, 1847 Brof. in
Frau Rrapefuß 10	Stuttgart, 1848 Mitglieb ber Rationalverfammlung.
Alle Jahre Krieg	1851 Brebiger ju Leonbronn bei Bradenheim und
Frühlinge Ralligraphie 165	lebt feit 1864 als Baftor in Schnaitheim.
Tir Sam !	(Mrsf (Charkart im Start